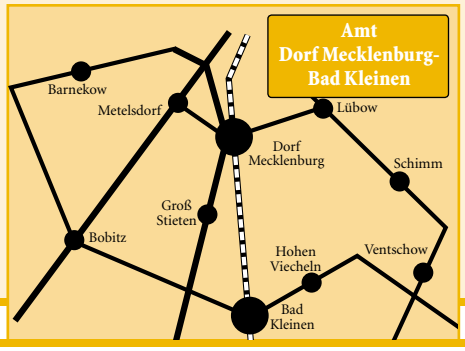
Amtliches Bekanntmachungs- und Informationsblatt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen



Mäckelbörger Wegweiser

für die Gemeinden Bad Kleinen · Barnekow · Bobitz · Dorf Mecklenburg · Groß Stieten · Hohen Viecheln · Lübow · Metelsdorf · Schimm · Ventschow

4. JAHRGANG · AUSGABE 44 · NR. 8/08 ERSCHEINUNGSTAG: 20. AUGUST 2008

Alles schaut auf Peking – wir auf Hohen Viecheln

Am18. Juli war es soweit, die 830-Jahr-Feier wurde in der Kirche zu Hohen Viecheln eröffnet. Der Schriftsteller Kurt Biesalski las als Erstes eine Sage vor, die ich als Erz-Hohen-Viechlerin noch nicht kannte (peinlich). Denn bisher dachte ich immer, es wären Maulwürfe, die unseren Garten unterwühlen, aber weit gefehlt, es könnten auch die Unterirdischen sein, die nicht nur Jäger in den Wahnsinn treiben. Allein die Vorstellung lässt nun so manchen Erdhügel oder wegrollenden Eimer etwas anders erscheinen. Nach dieser kulturellen Einlage wurden einige Bürger aus der Gemeinde für ihre ehrenamtliche Arbeit geehrt, wie Dr. Falkenberg, Frau Schnell, Frau Bley, Frau und Herr Völter für das „Hohen Viechler ABC“ (das sich sehr gut liest und geschichtliche Ereignisse klar und einfach darstellt). Danach gab es für die Vereinsvorsitzenden eine wohlverdiente Anerkennung. Jeder, der in einem Verein mitarbeitet, weiß wie schwer es ist, Leute bei der Stange zu halten. Ein großes Dankeschön an Frau Leide – Volkstanz, Herr Pfahl – Segelverein, Herr Knüttel – Anglerverein und an Herr Sloboda – Wehrführer. Ein weiterer Höhepunkt war das Konzert von „Vent et cordes“ aus Schwerin mit Juliane Heske aus Hohen Viecheln. Ein Genuss von barocker Musik mit Instrumenten, von denen ich vorher noch nie etwas gehört hatte, oder kennen Sie eine Musiol? Die Künstler mögen uns das Klatschen zwischen den Sätzen verzeihen, es war pure Begeisterung. Am See ging es dann weiter mit einem Konzert für die Jugend mit Bollecopter, Grisu, Heads op King. Eine super Tanzeinlage gab es außerdem noch von Markus und Daniel – Jumpstyle – Wahnsinn!!!

Am Sonnabend trafen sich dann Fanfarenzüge, Unternehmen, Vereine und Privatleute, mit wieder einmal tollen Ideen zum Umzug durch das Dorf. Am See wurde dann, wie es sich für eine Olympiade gehört, das olympische Feuer entzündet und ein abwechslungsreiches, buntes Programm geboten. Zehn sportliche Disziplinen konnten absolviert werden. Als Preise lockten wunderschöne Medaillen, die Herr Haensch extra dafür angefertigt hatte. Vielen Dank dafür! Nichtsportler konnten Medaillen mit einem „830-Jahre-Outfit“ erwerben. Zudem führten die Volkstanzgruppe, Fußballkinder und Einradkünstler eine olympische Modenschau unter dem Motto: „Von der Antike bis Heute“ auf. Auch jede Eintrittskarte nahm an einer Verlosung teil. Es gab tolle Preise, z. B. Karten für den Hansapark, den Tierpark, das Wonnemar und ein Fahrrad, zu gewinnen.

Fortsetzung siehe Seite 2

In dieser Ausgabe

Gemeinde Bad Kleinen
– Termin Gemeindevertretersitzung ..... S. 3
– B-Plan Nr. 21 „Erweiterung Sportplatz-Waldstadion Bad Kleinen“ der Gemeinde Bad Kleinen, Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ..... S. 3
– Informationsveranstaltung B-Plan Nr. 22 „Uferweg“ der Gemeinde Bad Kleinen ..... S. 4

Gemeinde Barnekow
– Termin Gemeindevertretersitzung ..... S. 3

Gemeinde Bobitz
– Termin Gemeindevertretersitzung ..... S. 3
– B-Plan Nr. 8 „Gewerbegebiet Glashagen“ der Gemeinde Bobitz, frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ..... S. 4
– Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Ergänzungssatzung „Lutterstorf“ der Gemeinde Bobitz..... S. 4
– B-Plan Nr. 10 „Wohnanlage Gut Lutterstorf“, der Gemeinde Bobitz frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ..... S. 5

Gemeinde Dorf Mecklenburg
– Termin Gemeindevertretersitzung ..... S. 3

Gemeinde Groß Stieten
– Termin Gemeindevertretersitzung ..... S. 3

Gemeinde Hohen Viecheln
– Termin Gemeindevertretersitzung ..... S. 3

Gemeinde Lübow
– Mitteilung des Ordnungsamtes ..... S. 5

Gemeinde Schimm
– Termin Gemeindevertretersitzung ..... S. 3

Gemeinde Ventschow
– Termin Gemeindevertretersitzung ..... S. 3
– Straßensperrung in Ventschow..... S. 5

Fortsetzung von Seite 1

Abends war wieder Tanzen angesagt, inklusive eines Programms über die Geschichte Hohen Viechelns und Tanzeinlagen wie Tango und Can Can. Je näher der Auftritt rückte, desto mehr Zweifel kamen bei uns auf. Wird das Programm auch wirklich gefallen??? Der Beifall und viele positive Äußerungen gaben uns Recht, es hat gefallen.
Am Sonntag endete die 830-Jahr-Feier mit einem Gottesdienst und dem Frühschoppen mit musikalischer Untermalung.
Wir danken allen Gästen und Mitwirkenden. Danken möchten wir an dieser Stelle auch Manfred Leide, der monatelang mitgeübt hat und dann aus Krankheitsgründen aufgeben musste – ich denke wir haben dich würdig vertreten, Manni, und hoffe wir können dich nächstes Jahr wieder für uns gewinnen.
Dank auch allen Sponsoren, dem Fremdenverkehrsverein, Marktkauf, E.on edis, Sparkasse Bad Kleinen, Getränkeland Bad Kleinen, Firma Gauer, Firma Pankow, Hansano, Pöyry ibs GmbH, Turid Wudik und allen, die aktiv mitgeholfen haben, der Kirchgemeinde, der Gemeindewirtschaft, dem Segelverein, dem Anglerverein, der Feuerwehr, dem Hansa Fanclub, der Volkstanzgruppe, Gruppe Fantasia, dem Misch Masch Orchester, Herrn Müller, Jumpstyle Brothers, Herrn Musch, Torsten Berg, Herrn Haensch, Frau Gürke, Frau Preuß, Frau Gora, Frau Nowotka, Frau Asmussen, Frau Franke, Frau und Herrn Bley, Herrn Höppner, Herrn Werner und Herrn Schindler,

Hohen Viecheln wird „verkauft“ Fotos: Michael Fromm

Herrn Block, den Kindern und Jugendlichen aus dem Jugendclub, Herrn Wolter, Herrn Franke und Herrn Levek, Herrn Pissowotzki, Burkhard und Jens für die Getränkeversorgung, Herrn Kuss, meinen Kollegen vom ASB, Marko Lange und Heiko Ludwig und ganz besonders **„unseren“ Kindern Sina Malzahn, Tabea Zielke, Lea Taube, Nick und Volker Janzer und Phillip Assmann – ihr ward super!!!**

Marlis Fromm, Kultur- und Showverein

Wenn der Tag erwacht und die Sonne lacht,
steh ich auf mit frohem Sinn,
häng die Tasche um und dann lauf ich
schnell zum Kindergarten hin ...

Hallo, erkennen meine Mädchen und Jungen aus der Kita „Uns Flinkfläuter“ Bad Kleinen ihr Lieblingslied?

Ich möchte mich mit diesen Zeilen bei euch, euren lieben Eltern und Großeltern recht herzlich für die gemeinsame Zeit und vor allem für die tollen Überraschungen zum Abschlussfest bedanken.
Ihr habt eine Menge hier gelernt, erlebt und geleistet. Nun ist eure Kindergartenzeit vorbei und ein neuer Abschnitt – die Schulzeit – beginnt!
Dafür wünsche ich euch viel Erfolg und Freude am Lernen.

Angela Völker

PS: Sehr gefreut habe ich mich über die Einladung meiner „Schulanfänger 2004“. Es war ein toller Tag mit euch.

Schulanfänger 2008 der älteren Gruppe

Innenminister übergab Sonderbedarfszuweisungen

Der Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Lorenz Caffier, überreichte am 21. Juli 2008 zwei Zuwendungsbescheide zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse an den Bürgermeister der Gemeinde Bad Kleinen Hans Kreher sowie an den stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Dorf Mecklenburg Georg Vogt. Beide nahmen im kleinen Rahmen im Feuerwehrgebäude Bad Kleinen diese freudig entgegen. Vorangegangen waren die Erneuerung der Bahnübergänge Losten bzw. Rosenthal, die teilweise das Straßenbauamt Schwerin förderte. Für beide Gemeinden blieb aber trotz allem eine hohe Summe übrig, die die Gemeinden nicht alleine tragen konnten. So erhielten die Gemeinde Bad Kleinen eine Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 54.800 € und die Gemeinde Dorf Mecklenburg in Höhe von 41.000 €. Für beide Gemeinden bleibt ein Eigenanteil, der aber gering ist.
Wichtig ist, dass die Sicherheit an beiden Bahnübergängen verbessert wurde.

von links: Georg Vogt, Innenminister Lorenz Caffier und Hans Kreher

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bad Kleinen

Betreff: Bebauungsplan Nr. 21 „Erweiterung Sportplatz – Waldstadion Bad Kleinen“
Hier: – Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1, Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)
– Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bad Kleinen hat in ihrer Sitzung am 21.11.2007 beschlossen, für den Bereich nördlich des Sportplatzes „Waldstadion“ in Bad Kleinen, Flurstücke-Nr. 169/65, 170, 171, 172/1 und 172/2, Gemarkung Bad Kleinen, Flur 1, einen Bebauungsplan aufzustellen.

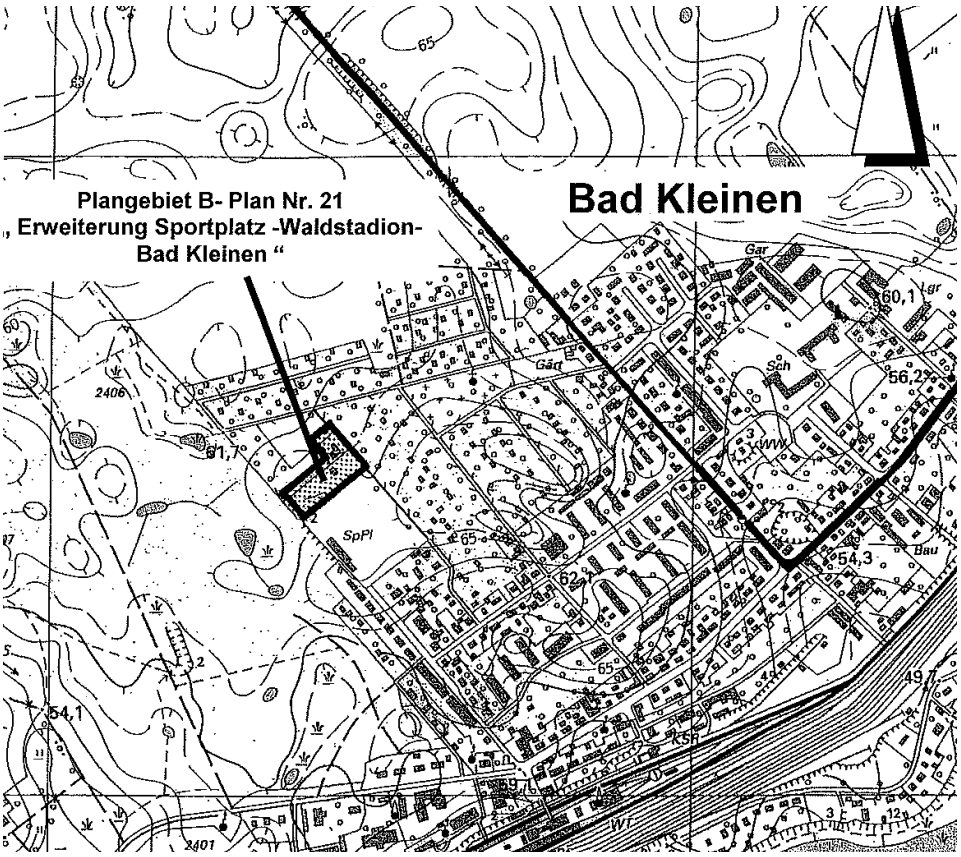
Die Planbereichsgrenzen sind dem Übersichtsplan zu entnehmen.

Damit die Öffentlichkeit frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung informiert ist, wird der Vorentwurf des Bebauungsplanes in der Zeit

vom 01.09. bis zum 06.10.2008

während der Dienststunden im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Hauptamt, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.
Während der vorgenannten Frist besteht für Jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Dorf Mecklenburg, den 20.08.2008
Lüdtke, Amtsvorsteher



Mitteilung des Straßenverkehrsamtes des Landkreises Nordwestmecklenburg über geplante Baustellen mit Vollsperrung bzw. Baustellen mit größeren Verkehrsbehinderungen

L 031 – zwischen Neuhof und Dämelow – Vollsperrung Querung A 14
Vollsperrung vom 18.08.2008, 8.00 Uhr bis 25.08.2008, 9.00 Uhr Umleitung: Ventschow – L 101 – Jesendorf – Büschow – B 192 – Warin und umgekehrt

B 106, Bahnübergang Zickhusen – Vollsperrung
Vollsperrung vom 19.09.2008, 19.00 Uhr bis 21.09.2008, 8.00 Uhr (Gegebenenfalls noch etwas länger)
Umleitung: Kirchstück – B 106 (Neue Umgehung Schwerin) - L 03 – Dalberg - Mühlen Eichsen - B 208 – Bobitz - B 208 – Wismar (Kreisel)

Bahnübergang Wendisch-Rambow – Vollsperrung
Vollsperrung vom 19.09.2008, 7.00 Uhr bis 21.09.2008, 6.00 Uhr
Keine Umleitung, im Notfall legt die Baufirma Platten. Die Anlieger werden von der Baufirma in Kenntnis gesetzt, damit private Kfz vor dem Bahnübergang abgestellt werden.

Termine Gemeindevertretersitzungen

Gemeinde Bad Kleinen
Mittwoch, 3. September 2008, 19.00 Uhr, Amtsgebäude, Gallentiner Chaussee 11

Gemeinde Barnekow
Dienstag, 9. September 2008, 19.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus

Gemeinde Bobitz
Montag, 25. August 2008, 19.00 Uhr, Kommunalgebäude Bobitz, Dambecker Str. 14

Gemeinde Dorf Mecklenburg
Mittwoch, 24. September 2008, 19.00 Uhr, Amtsgebäude, Am Wehberg 17

Gemeinde Groß Stieten
Mittwoch, 3. September 2008, 19.00 Uhr, Gemeinschaftshaus

Gemeinde Hohen Viecheln
Donnerstag, 25. September 2008, 19.00 Uhr, Gemeindehaus

Gemeinde Schimm
Donnerstag, 28. August 2008, 19.30 Uhr, Gaststätte „Schimmer Pappel“, Dorfstraße 13

Gemeinde Ventschow
Montag, 1. September 2008, 19.00 Uhr, Grundschule

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen.

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

Bekanntmachung!

An alle Betreiber von Kleinkläranlagen (KKA) und abflusslosen Gruben(aG) des Entsorgungsgebietes 6: Gemeinde Bad Kleinen, Bobitz, Hohen Viecheln und Ventschow

In der Zeit vom 18.08. bis 30.10.2008 erfolgt im Auftrag des Zweckverbandes Wismar durch die Firma Canal-Control + Clean Hanse GmbH, Auf dem Hohenfelde 1, 23970 Wismar, die Schlammentsorgung der KKA und aG im Entsorgungsgebiet (siehe Schmutzwassersatzung des Zweckverbandes Wismar, § 6).
Die Reinigungs- und Kontrollöffnungen der KKA und aG sind durch den Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigten bzw. Wohnungseigentümer zugänglich zu halten.
Sollten Sie zwecks Entsorgung einen besonderen Terminwunsch haben, bitten wir Sie, eine direkte Abstimmung mit der Firma Canal-Control + Clean (Telefon 03841 262626) vorzunehmen.
Bei einer vergeblichen Anfahrt wird ein neuer Entsorgungstermin mitgeteilt. Sollte die zweite Anfahrt ebenfalls vergeblich sein oder das Grundstück ist bis zum **30.10.2008** aus einem anderen Grund noch nicht entsorgt, bitten wir Sie, Ihrer Überlassungspflicht nach § 40 Landeswassergesetz nachzukommen und einen Entsorgungstermin mit der Firma Canal-Control (siehe oben) zu vereinbaren.
Die Abrechnung der Leistung erfolgt laut gültiger Satzung. Für alle an die dezentrale Entsorgung angeschlossenen Grundstücke werden laut Gebührensatzung Schmutzwasser § 1, die Grundgebühr und die Benutzungsgebühr erhoben.

Zweckverband Wismar

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bobitz

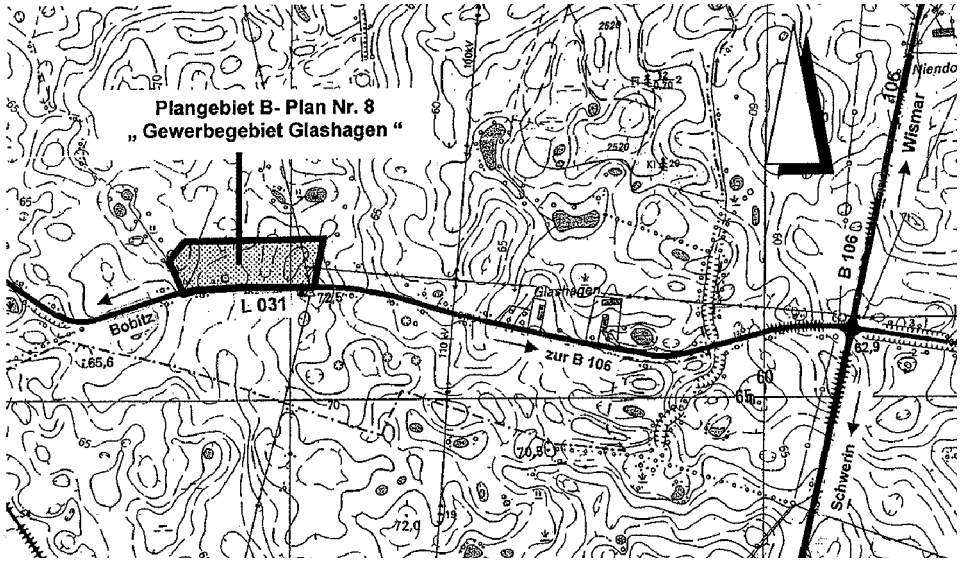
Betreff: Bebauungsplan Nr. 8 „Gewerbegebiet Glashagen“
Hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Plangebiet: Gemarkung Rastorf, Flur 1, Flurstücke-Nr. 154/8, 154/9, 154/14, 154/16
Die Planbereichsgrenzen sind dem Übersichtsplan zu entnehmen.
Der zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit bestimmte Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 8 „Gewerbegebiet Glashagen“ liegt in der Zeit

vom 01.09. bis zum 06.10.2008

während der Dienststunden im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Hauptamt, Am Wehberg 17, in 23972 Dorf Mecklenburg öffentlich zur Einsichtnahme aus.
Während der vorgenannten Frist besteht für Jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Dorf Mecklenburg, den 20.08.2008
Lüdtke, Amtsvorsteher



Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bobitz

Betreff: Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Ergänzungssatzung „Lutterstorf“ der Gemeinde Bobitz nach § 3 Abs. 2 BauGB

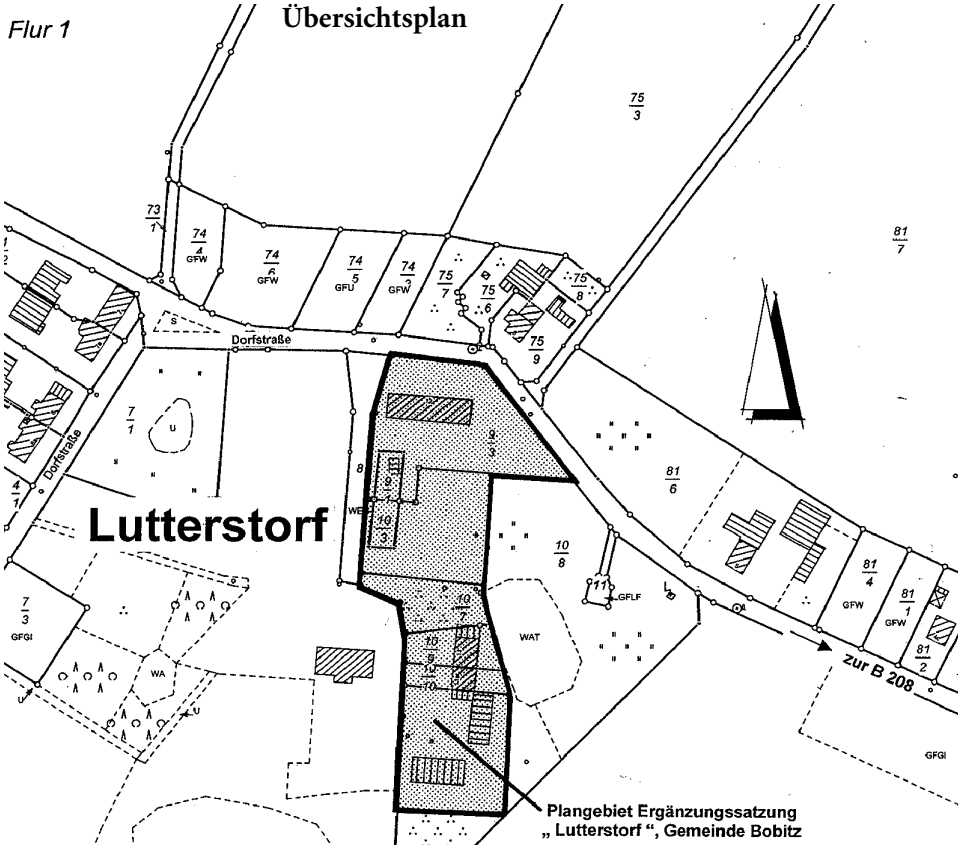
Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 07.07.2008 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der Ergänzungssatzung „Lutterstorf" für das Gebiet: Ortslage Lutterstorf, Flur 1, Flurstücke-Nr. 9/1, 9/3, 10/3, 10/7 – 10/10, sh. Übersichtsplan und der Entwurf der Begründung dazu liegen

vom 01.09. bis zum 06.10.2008

im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Hauptamt, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Dorf Mecklenburg, den 20.08.2008

Lüdtke, Amtsvorsteher



Bebauungsplan Nr. 22 „Uferweg“, der Gemeinde Bad Kleinen

Nach § 3 Abs. 1 BauGB laden wir zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung über den B-Plan Nr. 22 „Uferweg“ in Bad Kleinen ein. Die Informationsveranstaltung findet am **8. September** um **17.00 Uhr** im Sitzungssaal des Amtsgebäudes in Bad Kleinen, Gallentiner Chaussee 11 in 23996 Bad Kleinen statt.

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bobitz

Betreff: Bebauungsplan Nr. 10 „Wohnanlage Gut Lutterstorf“
Hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Plangebiet: Gemarkung Lutterstorf, Flur 1, Flurstücke-Nr. 7/1, 7/3, 7/4 (Teilfläche) und Flurstück-Nr. 8

Die Planbereichsgrenzen sind dem Übersichtsplan zu entnehmen.

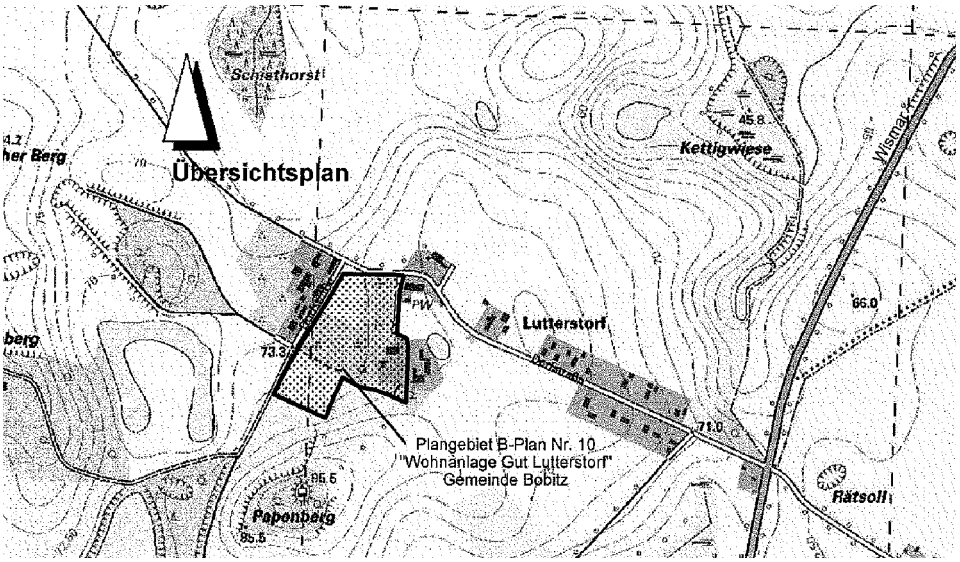
Der zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit bestimmte Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 10 „Wohnanlage Gut Lutterstorf“ liegt in der Zeit

vom 01.09. bis zum 06.10.2008

während der Dienststunden im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Hauptamt, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Während der vorgenannten Frist besteht für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Dorf Mecklenburg, den 20.08.2008
Lüdtke, Amtsvorsteher



Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ist novelliert

Neue Einspeisevergütungen für Solarstrom ab dem 1. Januar 2009

Seit Anfang Juli stehen die neuen Vergütungssätze für Solarstrom fest. Ab dem 1. Januar 2009 wird die Vergütung stärker als bisher sinken. Neue Betreiber von Anlagen bis zu einer Leistung von 100 Kilowatt werden im Jahr 2009 für ihren umweltfreundlich erzeugten Solarstrom acht Prozent weniger Vergütung erhalten als dieses Jahr, so schreibt es das novellierte Erneuerbare-Energien-Gesetz vor.
Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ist ein äußerst erfolgreiches Instrument zum Ausbau der erneuerbaren Energien. Es hat zielgenau enorme Technologievorsprünge geschaffen und Deutschland zu einem Vorreiter im Klimaschutz gemacht. Das EEG verfolgt das Ziel, den Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromversorgung bis zum Jahr 2020 auf mindestens 30 Prozent und danach kontinuierlich weiter zu erhöhen. Seit dem Jahr 2000 fördert das EEG die Stromproduktion aus regenerativen Energiequellen. Unter anderem schaffte das Gesetz die Grundlage, Solaranlagen wirtschaftlich zu betreiben. Es verpflichtet die Netzbetreiber, Strom aus Fotovoltaikanlagen abzunehmen und zu einem festgelegten Preis zu vergüten. Anlagenbetreiber erhalten über 20 Jahre hinweg einen gesetzlich garantierten Vergütungssatz je produzierter Kilowattstunde. Nach einer ersten Novellierung im Jahr 2004 wurde nun im Juli das EEG erneut überarbeitet.
Für Betreiber von Anlagen bis zu einer Größe von 30 Kilowatt Leistung wird demnach der Vergütungssatz von 46,75 Cent je Kilowattstunde auf 43,01 Cent im Jahr 2009 sinken. Zum Vergleich: Seit 2004 wurde der im EEG festgelegte Vergütungssatz um fünf Prozent jährlich gesenkt. Für Anlagen mit einer Leistung, die größer als 30 und kleiner als 100 Kilowatt ist, wird eine Vergütung in Höhe von 40,91 Cent je Kilowattstunde gezahlt. Neu ist die Vergütungsklasse bei Dachanlagen größer als 1.000 Kilowatt. Hier sinkt der Vergütungssatz auf 33,00 Cent je Kilowattstunde. Die Vergütung für Solarstrom aus Freiflächenanlagen wird um zehn Prozent auf 31,94 Cent je Kilowattstunde sinken. Weggefallen ist der sogenannte „Fassadenbonus“ in Höhe von zusätzlichen fünf Cent je Kilowattstunde.

Ab 2010 hängt die Vergütungshöhe vom Zubau im jeweiligen Vorjahr ab. Um den Zubau feststellen zu können, ist ab 2009 jeder Anlagenbetreiber verpflichtet, den Standort und die Leistung neu ans Netz gehender Anlagen der Bundesnetzagentur zu melden. Die Bundesregierung plant bis zum Jahreswechsel die Einführung eines „Anlagenregisters“.
Eine weitere Neuerung des Gesetzes: Solarstrom vom eigenen Dach (bei einer Anlage bis 30 Kilowatt), der selbst genutzt und nicht in das Netz eingespeist wird, wird künftig ebenfalls vergütet. Der Satz ist gegenüber der normalen Einspeisevergütung reduziert und beträgt in 2009 25,01 Cent je Kilowattstunde.
Mit sonnigen Grüßen *Ihr SolarLokal-Team*

Annahme von Gartenabfällen in der Gemeinde Lübow

Gegen eine geringfügige Gebühr wird das Entsorgen von Gartenabfällen in der Gemeinde Lübow ermöglicht.

Herr Laschewski hat sich bereit erklärt die Annahme zu überwachen.

Wann:

ab Samstag, dem **30.08.2008,** bis Ende Oktober (14-tägig) in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr

Wo:

ehemaliges Rückhaltebecken in der Mecklenburger Straße in Lübow

Kosten:

Preisliste hängt aus

Es werde nur kompostierbare Gartenabfälle, wie z. B. Rasenschnitt, Pflanzenabfälle, Strauchschnitt, angenommen.

Ordnungsamt

Straßensperrung in Ventschow

In Ventschow werden am 21. und 22.08.2008 in der Straße der Jugend und Am See Asphaltarbeiten durchgeführt. Dazu werden diese Straßen voll gesperrt. Wir bitten um Ihr Verständnis. *Rohde, LVB*

Gelbe Säcke – wann?

Gemeinde Bad Kleinen
Dienstag, 16. September 2008

Gemeinde Barnekow
Freitag, 12. September 2008

Gemeinde Bobitz
OT Beidendorf
Donnerstag, 4. September 2008
OT Bobitz
Donnerstag, 4. September 2008
OT Groß Krankow
Mittwoch, 3. September 2008

Gemeinde Dorf Mecklenburg
Mittwoch, 17. September 2008

Gemeinde Groß Stieten
Mittwoch, 17. September 2008

Gemeinde Hohen Viecheln
Montag, 15. September 2008

Gemeinde Lübow
Montag, 15. September 2008

Gemeinde Metelsdorf
Donnerstag, 18. September 2008

Gemeinde Schimm
Montag, 15. September 2008

Gemeinde Ventschow
Montag, 15. September 2008

Apothekenbereitschaft

Mühlen-Apotheke Dorf Mecklenburg
Telefon: 03841 79390
25.08.-31.08., 08.09.-14.09.,
22.09.-28.09.2008

Diana-Apotheke Bad Kleinen
Telefon: 038423 319
18.08.-24.08., 01.09.-07.09.,
15.09.-21.09., 29.09.-05.10.2008

Bereitschaftsdienst beider Apotheken:
Wochentage von 18.00 bis 19.00 Uhr
Sa./So./Feiertage von 19.00 bis 20.00 Uhr

Blutspendetermin

Bad Kleinen

Dienstag, 26.08.2008, 15.00 bis 18.00 Uhr
Realschule, Schulstraße 11

Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 68 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) werden gebeten, sich daran zu beteiligen.

Wir wandern

Am Sonntag, dem **7. September 2008,** treffen wir uns zu der Wanderung „Rund um das Kloster Rühn". Die Route wird uns von Rühn nach Bützow weiter nach Pustohl und zurück nach Rühn führen. Start ist um 9.00 Uhr in Rühn am Sportplatz/Sandsteig. Wanderleiter und Begleiter wird Norbert Sievert auf den 14 Kilometer sein.

Tourenplan Schadstoffmobil

Ortschaft	Stellplatz	Datum	Uhrzeit
Dalliendorf	Abzweig zur Brandkoppel	19.09.2008	14.00-14.30 Uhr
Dambeck	Abzweig am Kirchberg	19.09.2008	14.45-15.15 Uhr
Bobitz	Parkplatz/Iglusystem	19.09.2008	15.30-16.00 Uhr
Gallentin	Iglusystem	23.09.2008	09.45-10.15 Uhr
Bad Kleinen	Feldstr. PP Kaufhalle	25.09.2008	13.15-13.45 Uhr
Bad Kleinen	Mühlenstr. PP Kaufhalle	25.09.2008	14.00-14.30 Uhr
Losten	Iglusystem	25.09.2008	14.45-15.15 Uhr
Barnekow	Am Schloss	24.09.2008	16.00-16.30 Uhr
Beidendorf	Bushaltestelle	24.09.2008	13.45-14.15 Uhr
Groß Krankow	Spielplatz Bahnbrücke	24.09.2008	14.30-15.00 Uhr
Tressow	Iglusystem	24.09.2008	15.15-15.45 Uhr
Karow	Iglusystem Enjoy	24.09.2008	08.45-09.15 Uhr
Dorf Mecklenburg	Sportplatz K.-Marx-Str.	24.09.2008	09.45-10.45 Uhr
Dorf Mecklenburg	Iglusystem Nähe Kauhalle	24.09.2008	11.00-11.30 Uhr
Rambow	Iglusystem	24.09.2008	11.45-12.15 Uhr
Groß Stieten	Parkplatz Alte Dorfstr./ Bäcker	25.09.2008	15.30-16.00 Uhr
Hohen Viecheln	Iglusystem	25.09.2008	12.00-12.30 Uhr
Lübow	Iglusystem Feuerwehr	**29.08.2008**	12.00-12.30 Uhr
Dorf Triwalk	Iglusystem	24.09.2008	08.00-08.30 Uhr
Metelsdorf	Parkplatz Konsum	24.09.2008	12.30-13.00 Uhr
Schimm	Iglusystem	25.09.2008	08.00-08.30 Uhr
Ventschow	Parkplatz Verkaufsstelle	25.09.2008	11.15-11.45 Uhr

Schiedsstellen des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Sprechstunde Dorf Mecklenburg

für die Gemeinden Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf, Schimm und Ventschow

Dienstag, 16. September 2008
von 17.00 – 18.00 Uhr,
Amtsgebäude, Am Wehberg 17,
23972 Dorf Mecklenburg

Dringende Fälle können jederzeit bei der Schiedsstelle unter der Telefonnummer 03841 780306 angemeldet werden.

Sprechstunde Bad Kleinen

für die Gemeinde Bad Kleinen
Donnerstag, 18. September 2008
von 16.00 bis 17.00 Uhr
Amtsgebäude, Gallentiner Chaussee 11,
23996 Bad Kleinen

Gemeindebibliotheken

Öffnungszeiten:
Bad Kleinen

Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 12.00 – 18.00 Uhr
Telefon: 0173 4553368 *Carola Träder*
Urlaub vom 8. bis 12. September 2008
Erster Öffnungstag: 16. September 2008

Dorf Mecklenburg

Montag 12.30 – 16.30 Uhr
Dienstag 12.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
und 12.30 – 16.30 Uhr
Telefon: 03841 790152
(zu den Öffnungszeiten) *Marga Völker*

Lübow – ein sauberes Dorf?

Ja, Lübow ist ein sauberes Dorf!

Dafür sorgen viele fleißige Hände: Einwohner des Ortes, Herr Menze (Hausmeister) mit seinen 1-Euro-Kräften, ABS Kommunale Dienste Dorf Mecklenburg und viele andere mehr, auch in den Ortsteilen der Gemeinde.
Doch gibt es auch eine ganze Anzahl von Bürgern, die zwar ihr eigenes Grundstück sauber halten, aber die Gartenabfälle jeglicher Art mit großer Selbstverständlichkeit seit Jahren auf öffentliche Flächen abladen. So entstanden z. B. wilde Abfallplätze in der Kletziner Wiese, Am Rothsoll, vor dem Zaun an den Klärteichen, sogar der Friedhof wird dazu genutzt!

Mit Hilfe von Herrn Schünemann wurde im Juni der Abfall an den Klärteichen abgefahren. Eine Woche später wurde schon wieder Rasenschnitt dorthin gekippt. Dabei gibt es mehrere Möglichkeiten organische Gartenabfälle zu entsorgen:

1. Die eigene Kompostierung ist die einfachste, billigste und sinnvollste Lösung. (Bei mir wird alles organische zu guter Komposterde veredelt!)
2. Jeder Bürger kann sich eine Biotonne z. B. bei der GER bestellen, diese wird dann für ca. 4 € abgeholt.
3. Bei Bedarf bietet die Gemeinde Lübow ab sofort kontrollierte Abnahme von organischen Gartenabfällen auf dem Gelände der alten Klärteiche hinter dem Zaun an.

(siehe dazu die Mitteilung des Ordnungsamtes in dieser Ausgabe)

Also, packen wir es an und schauen nicht zur Seite, wenn der liebe Nachbar wieder seinen Rasenschnitt stolz vorbeifährt!

Jürgen Fromme, Gemeindevertreter Lübow

Der Arbeitslosenverband Ortsverein Bad Kleinen e.V. „Haus der Begegnung“ (Tel. 038423 54690) informiert

Wir bieten folgende Veranstaltungen für alle Interessenten im September an

Montag	13.30 Uhr	Männerrunde
Dienstag	14.00 Uhr	Selbsthilfegruppe
Mittwoch	14.00 Uhr	Vereinsnachmittag
Donnerstag	13.30 Uhr	Handarbeitsgruppe

Weitere Angebote

03.09.2008	14.00 Uhr	Ausflug nach Wiligrad
11.09.2008	9.00 Uhr	Frauenfrühstück
13.09.2008	9.00 Uhr	Radtour ins Grüne
25.09.2008	9.00 Uhr	Frauenfrühstück Thema: „Mein Lieblingsrezept“

Änderungen vorbehalten !

Die Ferien sind fast vorbei, wir hoffen, dass Eltern wie Kinder sich gut erholt haben und viel Spaß hatten.

Der Aufenthalt vom 28.07. bis 31.07.2008 im Landschulheim der AWO in Schwerin war für die Teilnehmer sehr erlebnisreich, aber auch erholsam. Muttis konnten mit ihren Kindern Zeit verbringen ohne häusliche Verpflichtungen.
Allen Erwachsenen und Kindern hat es sehr viel Spaß gemacht.
Nochmals vielen Dank an alle, die sich an unserer diesjährigen Landesspendensammlung im Juni beteiligt haben sowie an alle Spender, die uns auch sonst immer gerne unterstützen, damit solche Erlebnisse auch erlebt werden können von Familien, die sonst nicht in Urlaub fahren können.
Ein großes Dankeschön.

Der Vorstand

Es geht wieder los!

PHYSIO TEAM
Karen Mellendorf
Steinstrasse 27
23996 Bad Kleinen
Tele.: 038423/483
Physiotherapie und mehr...

Nach kurzer Sommerpause ist es wieder soweit. Ab September biete ich in meiner „Praxis für Physiotherapie“ wieder die bekannten Präventionskurse, Rückenschule, Nordic Walking und Pilates an.

Des Weiteren können Sie an der Seniorengymnastik, am Sport der Rheuma-Liga und kostenlos am Reha-Sport teilnehmen.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

Montag, 15.09.2008
18.00 Uhr Rückenschule

Dienstag, 16.09.2008
18.00 Uhr Pilates
19.00 Uhr Rückenschule für Männer
jeden Dienstag
10.00 Uhr Seniorengymnastik
16.00 Uhr Rheuma-Liga

Mittwoch, 17.09.2008
18.00 Uhr Nordic Walking
jeden Mittwoch
18.00 Uhr Reha-Sport

Donnerstag, 18.09.2008
18.00 Uhr Rückenschule
19.00 Uhr Pilates
jeden Donnerstag
10.00 Uhr Reha-Sport

Bitte alle Kurse mit Voranmeldung!

Anglerglück muss man haben

Es passiert nicht alle Tage, dass man so einen kapitalen Fisch an den Haken bekommt. Dieter Kords aus Rambow hatte Glück. Aus dem Teich in Steffin holte der begeisterte Angler mit Unterstützung eines Jungen diesen Aal an Land. 2,5 Kilogramm bei einer Länge von 105 Zentimetern brachte er auf die Waage. Wie er geschmeckt hat, war leider nicht zu erfahren.

Der Schnitzaltar der Zurower Dorfkirche

Mit hohem Aufwand und der Unterstützung vieler Helfer wurde die bauliche Hülle der Zurower Dorfkirche in den letzten Jahren saniert.
Ein bedeutendes Stück Mecklenburger Kultur- und Religionsgeschichte wurde damit vor dem Verfall gerettet. Jetzt wird es Zeit, sich der wertvollen Innenausstattung zu widmen. Neben der barocken Hantelmann-Orgel verdient besondere Beachtung der mittelalterliche Schnitzaltar In einem Vortrag am **10.09.2008** um **19.30 Uhr** wird die Diplom-Restauratorin Annette Seiffert diesen Altar an seinem Standort vorstellen.
Die Bedeutung des Altars und seine künstlerische Stellung in der Reihe der erhaltenen Altäre in Mecklenburg werden an Hand zahlreicher Bildbeispiele gezeigt.
Daneben werden Einblicke in die Aufgaben und Arbeitsweisen eines Restaurators vermittelt.
Der Förderverein der Dorfkirche Zurow lädt Interessierte dazu herzlich ein.

Rockfestival „Rock für Toleranz“ – eine Nachbetrachtung

Wie schon seit sechs Jahren fand auch in diesem Jahr die Rocknacht in Gallentin unter dem Motto „Rock für Toleranz“ am letzten Wochenende im Juli statt.

Um es gleich vorwegzunehmen: es war ein tolles Erlebnis, eine gelungene Veranstaltung, die knapp 800 begeisterte Menschen zusammenführte. In diesem Jahr konnten dank der Fördermittel des Bundesprojektes „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ auch bekanntere Bands, wie z. B. „4 Lyn“ und „Ohrenfeindt“ eingeladen werden. Aber nicht nur diese Musikgruppen brachten die vielen Gäste auf der Wiese in Gallentin in Stimmung, auch die anderen zehn Gruppen hatten, meist mit selbst geschriebenen Titeln ihren Anteil daran. Jede Band betonte in einem mehr oder weniger umfangreichen Statement, warum sie gerade zu diesem Festival gekommen waren, es war ihnen anzumerken, dass sie Spaß am Mitmachen und Spaß an der Musik an sich hatten. Diese Begeisterung übertrug sich schnell aufs Publikum, sodass von Anfang an eine euphorische, aber entspannte Atmosphäre herrschte. Rundum eine gelungene Sache, die sicher auch im nächsten Jahr ihre Fortsetzung haben wird.

An dieser Stelle möchte ich mich persönlich – und ich denke im Namen vieler anderer Gäste des Abends zu sprechen – für die Vorbereitung und Durchführung der Rocknacht bei den Machern bedanken. Was die Band „Bollecopter“ und alle, die im engsten Kreis dazu gehören, da geleistet haben, ist für mich nur mit dem Wort „sagenhaft“ zu bezeichnen. Seit letztem Herbst waren sie bemüht, haben hier angerufen, dort gemailt, da selbst hingefahren, um alles vorzubereiten. Dann die heiße Phase des Aufbaus: so viele Leute zu organisieren, die da mit anpacken und auch zeitlich alles so zu regeln, dass kaum Wartezeiten auftraten, hat mich einfach begeistert. Da die meisten Besucher der Rocknacht diese Fakten nicht kennen, kann ich nur sagen: Hut ab vor soviel Kraft und Arbeit!!! Ich wünsche mir, dass in den nächsten Jahren dieses Musikfestival auch unter dem Motto „Rock für Toleranz“ stattfindet, denn für Toleranz in der Gesellschaft sollte und kann jeder Bürger etwas tun.

J. Wölm

Die Seniorenvereine der Gemeinden informieren

ASB Bad Kleinen

montags	15.15 Uhr	Lesen und Singen
dienstags	15.15 Uhr	Gesellschaftsspiele
mittwochs	14.30 Uhr	Kegeln

I. Reuleke

Dorf Mecklenburg

mittwochs	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele, letzter Mittwoch, Geburtstagskinder des Monats
donnerstags	14.00 Uhr	Chorprobe, Klönschnack

Die Veranstaltungen finden im Seniorentreff im Amtsgebäude, Am Wehberg 17 statt. Jeden 2. Dienstag trifft sich hier auch die Spinngruppe.

E. Tews, L. Rosemund

Barnekow

Wir treffen uns an jedem Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Barnekow. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

J. Schultz

Beidendorf

Am Dienstag, dem **26. August** und am **9.** und **23. September 2008,** treffen wir uns von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindefreizeitzentrum Beidendorf.

C. Ziebell

Bobitz

donnerstags	16.00 Uhr	Handarbeiten 2 x monatlich
freitags	14.00 Uhr	Rommèspiel

Mittwoch, 10. September 2008, 15.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 17. September 2008, 13.00 Uhr
Fahrradtour Umgebung Bobitz
Samstag, 20. September 2008
Chortreffen in Grimmen

E. Müller

Groß Stieten

Seniorentreff ist jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Senioren sind herzlich eingeladen zu Spaß und Klönschnack in gemütlicher Runde.

S. Sielaff

Hohen Viecheln

Im September finden keine Veranstaltungen statt.
Allen Rentnern sonnige Tage!

I. Haß

Lübow

Seniorentreff jeden Mittwoch um 14.00 Uhr im Kegelheim mit Gymnastik, Kaffeetafel und Gratulationen für Geburtstagskinder.

Freitag, 5. September 2008, 9.30 Uhr
Kegeln auf der Kegelbahn in Lübow

A. Markewiec

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dambeck-Beidendorf und Friedrichshagen-Gressow

Gottesdienste und Veranstaltungen

24.08. 10.00 Uhr in Gressow
Gottesdienst mit Pastor Witte

24.08. 14.00 Uhr in Beidendorf
Gottesdienst mit Pastor Witte

06.09. 17.00 Uhr in Friedrichshagen
Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastor Witte

07.09. 10.00 Uhr in Dambeck
Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang

07.09. 14.30 Uhr in Beidendorf
Maxim Kowalew Don Kosaken mit dem Kirchenchor Dambeck

14.09. 10.00 Uhr in Gressow
Gottesdienst mit Pastor Witte

14.09. 14.00 Uhr in Beidendorf
Gottesdienst mit Pastor Witte

21.09. 14.00 Uhr in Beidendorf
Einführungsgottesdienst von Pastor Witte

28.09. 16.00 Uhr in Dambeck
Bläserfestgottesdienst

Propst Dirk Heske

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Lübow

Gottesdienste und Veranstaltungen
31.08. 11.00 Uhr
Gottesdienst

05.09.2008 19.00 Uhr
Kirche Hornstorf: Konzert mit dem Saxophonensemble der Grevesmühlener Musikschule

07.09. 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zu Beginn des neuen Schuljahres in Hornstorf

14.09. 11.00 Uhr
ein „Anderer Gottesdienst", ab 10.30 Uhr Treffen im Kirchturm der Lübower Kirche zum Stehcafé, Begegnung und Gespräch

21.09. 17.00 Uhr
Kirche Hornstorf: Geistliche Bläsermusik

27.09. 11.00 Uhr
Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

Kinderarbeit und Jugendarbeit:
Kinderkirche für Ältere (3. bis 6. Klasse), montags, 15.00 Uhr in der Lübower Schule
Kinderkirche für Jüngere (1. bis 2. Klasse), dienstags, 12.15 Uhr in der Lübower Schule

Kinderkirche für Kleine:
Mit Beginn des neuen Schuljahres wollen wir in Lübow auch eine „Kinderkirche für Kleine", das heißt, ein geistliches Angebot für Kinder im Kindergartenalter anbieten. Eltern, die für ihre Kinder daran interessiert sind, wenden sich bitte an Frau Weinhold (Tel.: 03841 209011) oder an Pastor Wenzel (Tel.: 03841 283482).

Pastor Marcus Wenzel

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hohen Viecheln

Gottesdienste und Veranstaltungen

24.08. 10.00 Uhr in Hohen Viecheln
Gottesdienst mit Taufe

31.08. 15.30 Uhr in Bad Kleinen
„Evangelium für unser Land"
Pastor Wolfgang Wegert mit einer Gruppe zu Gast in der Arche

01.09. 15.30 Uhr in Hohen Viecheln
Frauennachmittag

02.09. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Frauenabend

07.09. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang

21.09. 14.00 Uhr in Beidendorf
Einladung zum Einführungsgottesdienst von Pastor Witte

Propst Dirk Heske

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dorf Mecklenburg

Gottesdienste und Veranstaltungen

31.08. 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum Schulanfang

Pastorin Antje Exner

Weitere Termine lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Die Storchenfamilie in Groß Stieten

Mit den Störchen ist das so eine Sache. Der Altstorch in Dorf Mecklenburg, der nun allein lebt, lehnt einen Bezug seines verwaisten Nestes durch frisch verliebte Störche strikt ab. Versuche seitens der „Zugezogenen" endeten mit Rauswurf. Daher blieben in diesem Jahr die Jungen aus.
Gefunden haben wir in unserem Amtsbereich aber trotzdem welche. Das Pärchen in Groß Stieten konnte sich über zwei Junge freuen. Die sind nun fleißig dabei Flugübungen zu vollführen, um dann bald in Richtung Süden zu starten.

3. Gallentiner Kinder- und Dorffest

am 20. September 2008
auf dem Gelände von
„Ulis Kinderland“
14.00 Uhr Eröffnung

ab 14.00 Uhr
- **Kulturprogramm unserer Kinder**
- Kaffee und Kuchen
- Gegrilltes, Räucherfisch und Eis
- diverse kalte und warme Getränke für Groß und Klein
- „Knüppelkuchen“
- Spiel- und Sportwettkämpfe
- Ponyreiten
- Kinderschminken und Fotografieren
- Trödel- und Krammarkt für Jung und Alt
- Besichtigung der Bungalows und Sommercamphäuser von „Ulis Kinderland“
- Spielemobil aus Gadebusch mit Hüpfburg, Kickertisch, Bastel- und Malstraße, „Vier gewinnt“, Glücksrad…

ab 15.00 Uhr
- Kinderbelustigungen mit Clown Fine

Um 20.00 Uhr geht es dann weiter mit einem Tanzabend mit netten Überraschungen im Essensaal von „Ulis Kinderland“.
Eintritt hier: **3,00 €**!

Wir nehmen nach wie vor gern Anregungen von Ihnen entgegen und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit Geldspenden oder durch Ihre Mithilfe bei der Durchführung unseres Dorffestes unterstützen würden. (Tel.: 038423 54001)
Das Organisationskomitee lädt auch im Namen von Ulrich Behnke, Geschäftsführer „Ulis Kinderland e.V.“ ‚recht herzlich zu diesem Fest ein und wünscht allen schon jetzt viel Spaß und Freude.

Das Organisationskomitee

75. Königsangeln in Bad Kleinen

Im Jahre 2008 am 19. Juli fand unser 75. Königsangeln in Bad Kleinen statt.
Von der Steinstraße 11 wurde unser Vorjahreskönig abgeholt und mit der Bauernkapelle Bobitz, durch unsere Hauptstraße, durch den Eiertunnel bis zum Anglerheim geführt. Am See wurden alle 46 Teilnehmer vom Vorsitzenden empfangen und mit „Petri Heil – Petri Dank“ begrüßt. Nun galt es auf dem Wasser, mit Anglerglück, Wissen und Können beim Friedfischangeln erfolgreich zu sein. Nach drei Stunden, bei durchwachsenem, aber trockenem Wetter musste die Waage entscheiden.
Nach Auswertung wurden folgende Sieger ermittelt:

Senioren
1. Platz
Gerhard Niedzwetzki, 60 Fische, 9.600 Gramm
2. Platz
Peter Quade, 16 Fische, 4.300 Gramm
3. Platz
Klaus Milinski, 14 Fische, 2.800 Gramm
Junioren
1. Platz
Willi Franze, 5 Fische, 1.600 Gramm
2. Platz
Mark Lewtoski, 3 Fische, 3.000 Gramm (Gastangler)
3. Platz
Georg Fritz, 3 Fische, 1.400 Gramm

Sieger und Platzierte wurden mit Pokalen und Blumen geehrt. Die gefangenen Fische, insgesamt 44,4 Kilogramm, wurden kostenlos Rentnern und Gästen übergeben. Der erfolgreiche Angeltag wurde durch die Bauernkapelle Bobitz musikalisch umrahmt. Allen Sportfreunden und Sponsoren, die zum Gelingen dieses schönen Sporttages beitrugen, sei hiermit herzlich gedankt. Als Sponsoren sind zu nennen: Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Fa. Jörn Clermont, Baugeschäft Riedel, Elektrotechnik

Die Sieger v. l. Willi Franze und Gerhard Niedzwetzki
Foto: Informationstechnik Arndt

Hischer, Baron Bau, Blumen Fromme, Opel Autocenter Wismar, Bad Kleiner Schankstuben, Dachdecker Dietmar Fischer, Fa. Dietmar Trems, Malermeister Mario Schulz.
Überraschung für einige Sportfreunde war die Auszeichnung mit der „Urkunde für aktive Mitarbeit“ im Verein: Dietmar Dittschlag, Walter Rühr, Dieter Grabbert, Hans Grabbert und Bernd-Ludwig Rathsack.
Der Höhepunkt kam mit dem Erscheinen des 1. Vorsitzenden des Kreisanglerverbandes Grevesmühlen, Michael Engling, der eine Auszeichnung von elf Sportfreunden vornahm.
Mit der Ehrennadel des Landesanglerverbandes Mecklenburg-Vorpommern 2008 in Bronze wurden geehrt:
Günther Meins, Walter Schneider, Gerhard Niedzwetzki, Erich Häring, Dieter Gruß, Kurt Sprenz und Harald Schultz.
Die Ehrennadel in Silber erhielten:
Günther Clermont und Hans-Joachim Knüttel
Die Ehrennadel in Gold erhielten:
Arnold Klimmek und Peter Canther
Stolz nahmen alle die Ehrung entgegen und bedankten sich im Anschluss beim Vorsitzenden des Kreisverbandes.

Peter Canther, Vorsitzender Angelverein Bad Kleinen

Dambecker Sommerfest begeisterte Hunderte

Vom 3. bis 6. Juli 2008 war es wieder soweit: Dambeck lud ein zum Sommerfest und Hunderte Gäste kamen, feierten mit und erlebten unvergessliche Stunden rund um den Dambecker Strohkaten.

Im Zeichen des 777-jährigen Bestehens des Dorfes wurden die Feierlichkeiten am Donnerstag, dem 3. Juli, mit einem Orgelkonzert – dargeboten von Eberhard Kienast aus Wismar – in der Dambecker Kirche eröffnet. Ein weiteres kulturelles Ereignis folgte am Freitag mit der Darbietung des Theaters „Maskotte“. Mit ihrer 1-Personen-Inszenierung des bekannten Märchens „Rumpelstilzchen“ erwarb sich Ute Kotte dabei begeisterten und anerkennenden Applaus bei ihren kleinen und großen Zuschauern, die so zahlreich erschienen waren, dass es schon recht eng wurde im Strohkaten. Den Ausklang dieses herrlichen Sommerabends erlebten die Gäste dann bei Discomusik mit Dirk.

Zu einem wahren Höhepunkt des Sommerfestes gestaltete sich dann der Sonnabend. Im liebevoll hergerichteten Festzelt erklang bei Kaffee und Kuchen Musik aus den goldenen Zwanzigern, live dargeboten vom „Solja-Olejko-Hollweg-Quartett“.
Zwei nicht ganz „alltägliche“ Kellner unter der freundlichen Bedienung sorgten gleichzeitig für manch erstauntes Gesicht und erheiterten die Anwesenden im bis auf den letzten Platz gefüllten Festzelt.

Für Überraschungen und Erstaunen sorgten außerhalb des Festzeltes drei wandelbare Herren namens „KAMADUKA“, eine Aktionsgruppe aus Berlin.

Ob weiß gekleidet, auf Stelzen Ball spielend oder Theater spielend in der Rolle dreier alter Herren. Wo sie auftauchten, sprang der Funke über, lag Erstaunen und Begeisterung in der Luft.

Umrahmt von allerlei weiteren Angeboten, wie Holzspielzeugbauen, Jonglieren, Puppenspiel, Schauschmieden, einem historischen Kinderkarussell und Angeboten des „Bauspielplatz e.V.“ ging der Nachmittag für viele sicher viel zu schnell vorüber und wird wieder einmal in bester Erinnerung bleiben.

Doch wurde die Stimmung noch gesteigert beim Tanz mit Roland Schmerl und dem anschließenden Auftritt der Gruppe „Fire Beat“. Sie begeisterten das Publikum mit ihrem vielseitigen Repertoire und füllten die Tanzfläche im Nu.

Zum Abschluss des diesjährigen Sommerfestes fand am Sonntag morgen ein Festgottesdienst in der Dambecker Kirche statt, und all denen, die schlussendlich wehmütig Abschied nahmen, sei zum Trost gesagt, dass es auch 2009 wieder ein Sommerfest in Dambeck geben wird.

10. Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Kleinen

Bereits zum 10. Mal begann traditionell am 28. Juni 2008 der Tag der offenen Tür um 14.00 Uhr mit dem Aufheulen der Sirenen in Bad Kleinen. Petrus meinte es an diesem Tag zwischenzeitlich nicht so gut mit uns, aber unsere treuen Besucher ließen sich davon nicht abhalten, einen unterhaltsamen Nachmittag zu genießen.
Zu Beginn der Veranstaltung bekam unser Wehrführer Karl-Heinz Meier ein Ständchen der 4. Klassen der Regionalen Schule mit Grundschule Bad Kleinen geboten. Dies geschah im Rahmen der von ihnen zu erfüllenden Aufgaben während ihrer Abschlussfeier. Jungs und Mädchen – das war Spitze! Wir hoffen, dass ihr noch einen tollen Tag hattet.
Dank unserer fleißigen Kuchenbäckerinnen konnten wir wieder eine reichliche Auswahl zum Verzehr anbieten, wofür zahlreiche Lobesworte ausgesprochen wurden.
Für den großen Hunger gab es natürlich wieder Bratwurst und Fleisch vom Grill und auch ein kühles Bier vom Fass.
Für das interessante Geschehen drumherum sorgten die Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr.
Eine besondere Attraktion war die Präsentation der Firma Flügel aus Wismar. Hier konnten alle Besucher mit einem Minibagger oder einem Überkopflader Probe fahren und dabei wirklich sämtliche Funktionen ausprobieren. Das war ein großer Spaß nicht nur für unsere kleinen Gäste. Durch die Mitglieder der Wendorfer Blasmusik wurde unseren Gästen ein wunderschönes Konzert geboten.
Im Anschluss daran zeigten die Kameraden der Einsatzabteilung eine Fettverpuffung. Hierzu wurde eine Küche sinngemäß nachgebaut. Den Besuchern wurde durch den Kameraden Holger Lehmann erst der richtige Umgang mit brennendem Fett gezeigt. Dann folgte die wahrhaftig heiße Präsentation beim Löschen mit Wasser. Ein derart großer Feuerball stieg aus dem gebauten Haus, da stockte so manchem der Atem. Einige Besucher hatten mit so einer enormen Auswirkung nicht gerechnet.

Simulation eines Küchenbrandes

Diese Schauvorführung wurde von unserem stellvertretenden Wehrführer Peter Kinne erläutert, sodass jedem Besucher klar gemacht werden konnte, wie wichtig besonnenes Handeln ist.
Die Line Dance Gruppe der Regionalen Schule mit Grundschule Bad Kleinen unter der Leitung von Anke Kapitzke erfreute die Besucher mit ihren eingeübten Tänzen.

Für unsere kleinen Gäste hatten wir eine riesige Hüpfburg aufgebaut und Frau Petersen verzauberte wieder die Gesichter der „Lütten" mit wunderschönen Malereien. Für die passende Haarfarbe sorgte Frau Albuschat vom Salon Steffi persönlich.
Natürlich durfte jeder, der Lust hatte, eine Runde mit dem Feuerwehrauto mitfahren, und für ganz sportliche Leute war Kistenklettern im Angebot.
Zur Absicherung dieser Aktion stand uns ein Fahrzeug der Firma Gigalift aus Steffin zur Verfügung. An diesem Tag konnten wir auch viele Vertreter unserer Nachbarwehren begrüßen.
Natürlich würden wir uns wünschen, dass wir im nächsten Jahr noch mehr Einwohner am Tag der offenen Tür begrüßen können, damit die Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr auch merken, dass ihre Mühen für diesen Tag von einer größeren Besucherzahl honoriert werden. Vielleicht hat es sich ja rumgesprochen, dass sich ein Besuch selbst bei nicht so gutem Wetter lohnt.
Ein ganz großes Dankeschön geht an alle, die uns bei der Vorbereitung und der Gestaltung des 10. Tages der offenen Tür unserer Wehr geholfen haben.

Diana Kinne,
Schriftwartin und Chronistin der Wehr

Vortragsveranstaltung in der Kulturscheune Bad Kleinen

Am Samstag, dem **13. September 2008,** findet um **19.00 Uhr** in der Kulturscheune in Bad Kleinen die nächste Vortragsveranstaltung statt.

Thema:

Wie werden Höhenunterschiede auf dem Wasser überwunden?
– Schleusen und Schiffshebewerke –

Prof. Dr. Kissing, der langjährig an der Hochschule Wismar tätig war und nunmehr fast zehn Jahre in Bad Kleinen wohnt, wird hierzu zahlreiche Bilder zeigen.
Wasserstraßen besitzen für Wirtschaft und Tourismus zunehmende Bedeutung. Zur Überwindung von Höhenunterschieden in Wasserstraßen dienen Schleusen und Schiffshebewerke. Letztere sind technisch sehr interessante und gigantische Bauwerke. Im Vortrag werden ausgehend von einer kurzen Beschreibung der Funktion von Schleusen verschiedene Bauweisen von Schiffshebewerken vorgestellt und auch leichtverständlich erläutert.

Die Beispiele der gezeigten Hebewerke reichen dabei von der Schiffstreppe im ostpreußischen Oberländischen Kanal über die größten Hebewerke in Deutschland, wie Niederfinow, Rothensee und Scharnebeck, bis hin zu eigenen interessanten Ausführungen im Ausland.
Anschließende Fragen und eine rege Diskussion sind sehr willkommen.
Erinnert sei noch einmal an den Auftritt des Studentenchores der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg am **23. August 2008** um **16.00 Uhr** (siehe „Mäckelbörger Wegweiser" Juli 2008, Seite 8)

Burkhard Stibbe

Die Jugendfeuerwehren des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

gratulieren auf diesem Wege recht herzlich der

Jugendfeuerwehr Dorf Mecklenburg

zu ihrem 15-jährigen Bestehen und wünschen ihr noch weiterhin viel Spaß & Erfolg in der Jugendarbeit.

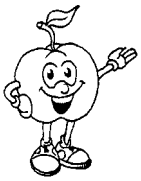
August 2008

Gemeindefest der Gemeinde Bobitz in Groß Krankow

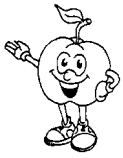
Auch in diesem Jahr findet das Gemeindefest der Gemeinde Bobitz am letzten Augustwochenende auf dem Festplatz am Mehrzweckgebäude in Groß Krankow statt.
Organisiert wird dieses Gemeindefest unter der Führung des Sozialausschusses unserer Gemeinde. Es ist wieder gelungen, ein umfangreiches Programm auf die Beine zu stellen. Besonders hervorzuheben ist die Vielfalt des Programms für Jung und Alt, welches bereits beim Lesen zur Teilnahme anregen wird. Wissen Sie eigentlich, was Beat Boxer sind?? Lassen Sie sich von der Abendveranstaltung am Freitag überraschen. Das Andrea-Berg-Double wird den Samstagabend live mit DJ Bechi für bekanntlich gute Stimmung sorgen. Die Kinder sind unsere Zukunft, daher sind viele Attraktionen für sie wie immer kostenfrei. Dieses ist nur durch eine seit Jahren gute Mischkalkulation von Frank Heyduck möglich.
Zum Volleyballturnier, das am Samstagvormittag ab 10.00 Uhr stattfinden wird, können sich interessierte Mannschaften bei Frau Walter in Tressow anmelden.
Erstmalig wird auch ein Bull Riding präsentiert, das für alle viel Spaß verspricht. Alles in allem ist festzustellen, dass sich die Teilnahme am Gemeindefest für Jung und Alt auf jeden Fall lohnen wird.

Isabell Becher

Sommerapfelschau mit Sortenbestimmung in Groß Stieten



Am Samstag, dem **23. August 2008,** von **9.00 bis 15.00 Uhr** wird in den „Lehr- und Demonstrationsgärten für kleingärtnerischen Obstbau" in der Anlage des Kleingartenvereins „Baumblüte" Groß Stieten e.V. wieder eine Sommerapfelschau durchgeführt. Diese Obstsortenschau wird unter der Mitwirkung der Kreisverbände der Gartenfreunde Wismar und Schwerin durch die Stietener Kleingärtner organisiert und ist in ihrer Art einmalig in Mecklenburg-Vorpommern und wahrscheinlich auch im Norden Deutschlands. Einmalig deshalb, weil hier Apfel- und Birnensorten gezeigt werden, die auf den herbstlichen Sortenschauen, die vielerorts stattfinden, aufgrund ihrer frühen Reife und der befristeten Haltbarkeit der Früchte nicht zu sehen sind. Einmalig auch, weil die Besucher sich zu fast jeder gezeigten Sorte die Sortenbeschreibungen (mit Abbildung) durchlesen können. Und einmalig auch, weil sich diese Sommerapfelschau „im Grünen" präsentiert, in Pavillons inmitten der Lehrgärten und die Besucher deshalb auch Herbsthimbeeren und immertragende Erdbeeren ansehen und kosten können. Hier werden frühreifende Sorten zu sehen sein, wie „Klarapfel", „Helios", „James Grieve" aber auch die tschechische „Hana", „Arkcham" aus den USA und der französische „Delcorf". Abhängig von Witterung und Fruchtansatz werden über 60 Frühapfelsorten zu sehen sein. Sämtliche Sorten werden als Jungbäume von deutschen Baumschulen angeboten. Das betrifft auch die frühen Birnensorten, vorwiegend alte deutsche Sorten, wie „Bunte Julibirne", „Frühe aus Trevoux", aber auch interessante Neuzüchtungen, wie die im Institut Dresden-Pillnitz gezüchtete „Isolda" oder die asiatische Nashi-Birnen. Die ausgestellten Sorten können ab 14.00 Uhr verkostet werden. Ergänzt wird die Apfelsortenschau mit Himbeersorten, die am unterjährigen Holz ab August bis zum ersten Frost Früchte bringen, darunter die Sorten „Himbo-Top" und „Polka" sowie die gelbfruchtige „Golden Bliss". Auch viele Kartoffelsorten, wie „Solist", „Attika" und mehrere blau- und rotfleischige Biosorten werden zu sehen sein. Bis 12.00 Uhr werden Apfelsorten bestimmt, dazu sind typische, reife Früchte (mindestens 3 bis 5 Stück pro Sorte) mitzubringen.



Zum Verkauf werden angeboten:
– Äpfel aus der neuen Ernte, wie „Piros" und „James Grieve",
– Getränke, wie Apfelmost und -wein,
– im beschränkten Umfang Kartoffeln und
– Erdbeerpflanzen.

Für Herbsthimbeerpflanzen in 8 Sorten werden Bestellungen entgegengenommen und am 11.10.2008 ausgeliefert.
Ab 10.00 Uhr werden im Sportlerheim – den Lehrgärten gegenüber – Kaffee und Apfelkuchen aller Art angeboten, für den kleinen Hunger gibt es ein Kioskangebot und eventuell Apfelreis.
Wem das nicht genügt, der kann sich anschließend noch weitere Lehrgärten und Streuobstwiesen an dem fast 1,6 Kilometer langen Lehr- und Wanderweg ansehen.

Dr. Günter Schmidt

Maxim Kowalew Don Kosaken

unter Mitwirkung des Kirchenchores Dambeck
zu Gast in der Kirche Beidendorf am 7. September 2008 um 14.30 Uhr

Der Chor wird russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie einige Volksweisen und Balladen zu Gehör bringen. Im Übrigen richtet sich das sakrale Programm nach der jeweiligen Jahreszeit. Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken-Chöre zeichnet sich der Chor durch seine Disziplin aus, die er dem musikalischen Gesamtleiter Maxim Kowalew zu verdanken hat.

„***Singend zu beten und betend zu singen***"
Chorgesang und Soli in stetem Wechsel – Tiefe der Bässe, tragender Chor, über Bariton zu den Spitzen der Tenöre. *Aus den Tiefen der russischen Seele*

Kartenvorverkauf:
Bobitz: Edeka-Markt, Wismarsche Straße 38
VVK 14,00 €
Abendkasse: 16,00 €
Einlass: 13.30 Uhr

Wir feiern das 19. Erntefest am 13. September in Dalliendorf

Programm

11.00 Uhr
– Begrüßung und Festumzug mit Erntekrone und Blasmusik anschließend gemeinsames Mittagessen (Erbseneintopf, Leckeres vom Grill)

13.00 Uhr
– Ringreiten
– Kutschengeschicklichkeitsfahren Klasse E,
– Preiskegeln
– Kinderspiele
– 5. Dalliendorfer Trabbi Cup

16.00 Uhr
– Tanzcafé mit musikalischer Umrahmung durch Jürgen Schnier
– Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen
– Kindertanz

20.00 Uhr
Tanz unter der Erntekrone für Jung und Alt
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Interessengemeinschaft
Erntefest Dalliendorf

Basar mit Kinderkleidung und Spielzeug in Dorf Mecklenburg

am 13. September 2008
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
im Pfarrgarten
bei der Kirche

Lassen Sie sich zum Herbstbasar rund ums Kind einladen.

SCHAUEN, STÖBERN, KAUFEN

in gemütlicher Atmosphäre – bei uns in Dorf Mecklenburg
Für selbst gebackenen Kuchen und Getränke sorgen wir.
Der Erlös des Kuchenverkaufs ist für Projekte mit unseren Kindern in Dorf Mecklenburg bestimmt.

Besuchen Sie uns!

Sofern sie sich mit Ihrem eigenen Stand beteiligen möchten, können Sie sich in der Zeit vom 15. August bis zum 7. September 2008 telefonisch anmelden (Tel. 0177 7250858, nach 15.00 Uhr). Näheres am Telefon.

Wichtig!: Sofern Sie den Basar mit einem Auto aufsuchen möchten, nutzen Sie bitte ausschließlich die ausgewiesenen Flächen zum Parken!

Die Jugendfeuerwehren des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

2. Amtsjugendfeuerwehrtreffen – ein Höhepunkt ist der Pokallauf der Jugendfeuerwehren

Am letzten Wochenende im Juli trafen sich Jugendfeuerwehren des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen zum 2. Ausbildungs- und Trainingslager in Tressow am See.
Die Kameradschaft zu pflegen und Erfahrungen aus den einzelnen Jugendfeuerwehren auszutauschen, war Ziel dieser Veranstaltung. Mit kleinen sportlichen Wettkämpfen wurde der Zusammenhalt in der Gruppe gefördert, sei es beim Schlauchbootwettrennen oder beim Volleyballspielen. Das Wetter tat sein Übriges und bescherte uns ein sonniges, wolkenfreies Wochenende, an dem jede freie Minute genutzt wurde, sich im kühlen Nass des Tressower Sees zu erfrischen. Daher war es auch nicht verwunderlich, dass sich pünktlich zu den Mahlzeiten das Küchenzelt binnen Minuten füllte. Nicht zuletzt war auch das leckere Essen daran Schuld, mit dem uns die Fleischerei Dargel aus Dorf Mecklenburg das gesamte Wochenende über versorgte.
Der Höhepunkt dieses Treffens war sicherlich der Pokallauf der Jugendfeuerwehren, der am Samstagvormittag ausgetragen wurde. Die Rahmenbedingungen waren optimal, eine schöne Wettkampfbahn motivierte Mannschaften, und auch der „Eismann" schaute auf einen kurzen Besuch vorbei. Im Pokallauf, der die Grundelemente der Feuerwehrausbildung widerspiegelt, wurden Schnellig- und Geschicklichkeit von den Mannschaften abverlangt. Nach zwei Wertungsläufen stand das Ergebnis fest und so gingen der vierte Platz an die Kameraden der JFw Dorf Mecklenburg/Groß Stieten, der dritte Platz an die JFw Bad Kleinen, der zweite Platz an die Kameraden der JFw Badow und den ersten Platz belegte die Jugendfeuerwehr Lübow. Der Nachmittag wurde abgerundet mit kühlem Eis, selbst gemachtem Kuchen und frisch

gebackenen Waffeln, die im Zeltlager zubereitet wurden. An dieser Stelle ein riesiges Lob an alle kleinen und großen Bäckermeister. Das 2. Amtsjugendfeuerwehrtreffen endete mit einer Kinder- und Jugenddisco am Samstagabend, in deren Verlauf wir Kamerad Nico Drews recht herzlich zu seinem Geburtstag gratulierten und er damit als junger Brandschützer in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden konnte. Alles in allem war es für die Kinder und auch für uns Betreuer ein wunderschönes Wochenende. So hat die Gemeinde Bobitz ein schönes Fleckchen Erde geschaffen, das für uns kaum Wünsche offen ließ. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns bei der Fleischerei Dargel, der Fa. Canal-Control+Clean Hanse GmbH, den Kameraden des Technischen Hilfswerks Ortsverband Wismar, den Kameraden der FFw Grevesmühlen, der Fa. Elektro Möller, dem Zweckverband Wismar, allen Mitwirkenden und Helfern, dem Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen sowie allen übrigen Anwohnern Tressows für die entgegengebrachte Unterstützung recht herzlich zu bedanken. Ohne sie wäre dieses Zeltlager in diesem Unfang nicht möglich gewesen. *Stefan Krohn, Jugendwart*

10. Straßenfest „Zum Wallensteingraben – Karow“

Kaum zu glauben, aber es ist eine Tatsache:
Die einstigen Häuslebauer im I. Bauabschnitt des neuen Wohngebietes Karow/Zum Wallensteingraben feierten im Juni 2008 ihr
10. Gemeinsames-Familien-Straßenfest ! ! !
Am 28. Juni 2008 versammelten sich wieder von 15 Familien Jung und Alt auf der gepflegten, selbst angelegten kleinen Festwiese am Wallensteingraben. Nahezu pünktlich zur Eröffnung des Jubiläumsfestes, mit Kaffee und Kuchen, stellte sich auch herrlicher Sonnenschein ein und somit waren die Rahmenbedingungen für die Festivität wiederum einfach ideal.
Wie in jedem Jahr hatten die beiden beauftragten „Vorbereitungsfamilien“ eine Fülle an lustigen, aber auch anstrengenden Überraschungen für die Teilnehmer vorbereitet. Ob beim Wissenswettbewerb der Erwachsenen, dem Wasserpistolen-Dosen-Schießen der Kinder oder beim keltischen Steinstoßwettbewerb der Männer, jeder Teilnehmer gab sein Bestes und trug so zur ausgelassenen Stimmung des Festes bei.
Für das leibliche Wohl aller Anwesenden war ebenfalls bestens gesorgt. Ob gezapftes Bier, Brause oder Cola, alles passte genau zu den leckeren Sachen vom Grill und zu den frischen, selbst gemachten Salaten, die das Abendbüfett füllten.
Unsere „hauseigene Disco“ sorgte für eine abwechslungsreiche musikalische Umrahmung. Als sich dann zur späten Abendstunde alle um

das lodernde Lagerfeuer versammelten und die sinkende Abendsonne das Ihrige zur Idylle beitrug, gab es wiederum nur ein Fazit:
„Im nächsten Jahr wollen wir wieder ein Fest in dieser bewährten Gemeinsamkeit erleben!“

Den Staffelstab zur nächsten Festvorbereitung, in Form eines auf Holz geblockten faustgroßen Felssteines, gaben die diesjährigen Organisatoren an das neu ausgewählte Festkomitee weiter.
Frei nach dem Motto: „Nach dem Fest ist vor dem Fest“ wird so die schöne Tradition der Sommer-Familien-Feste am Wallensteingraben auch im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden.
Im Namen aller beteiligten Familien

Dr. Helfried Wendt

Firmen aus unserer Region

Friseursalon Salon „KLEINE HEXE" in Bad Kleinen

Anlässlich meiner Saloneröffnung am 2. August 2008 möchte ich mich hiermit für die große Unterstützung bei meinen Eltern Manuela und Pirko Henschel, bei meinen Großeltern, bei dem Baugeschäft G. Ziebell, bei vielen Verwandten und Freunden ganz herzlich bedanken.

Ebenfalls ein Dankeschön möchte ich für den tollen Start an meine treuen Kunden richten.

Ihre Eyleen Henschel

Ich freue mich auf Ihren Besuch:

Montag:	08.00-15.00 Uhr
Dienstag:	09.00-18.00 Uhr
Mittwoch:	09.00-18.00 Uhr
Donnerstag:	12.00-19.00 Uhr
Freitag:	09.00-18.00 Uhr

sowie an Sonnabenden nach Vereinbarung

Der Salon „Kleine Hexe" ist barrierefrei über den Zugang vom Gartenweg zu ereichen!

Salon
„Kleine Hexe“
Inh. Eyleen Henschel
Feldstraße 18 · 23966 Bad Kleinen
Tel.: 038423 556208

Am 5. September 2008 kommt KARAT in das Museum Dorf Mecklenburg

Kreisagrarmuseum Dorf Mecklenburg

Das Kreisagrarmuseum Dorf Mecklenburg hat am Vorabend des diesjährigen „Oldtimer & PS-Raritäten"-Treffens die Gruppe KARAT zu einem Open-Air-Konzert eingeladen. Als Vorprogramm spielt die Bigband der Kreismusikschule „Carl Orff".

KARAT war in der ehemaligen DDR neben den Bands wie City oder den Puhdys die Speerspitze der real existierenden Rockmusik.
Das veröffentlichte Album „Über sieben Brücken" machte sie, dank der Coverversion Peter Maffays, auch in den alten Bundesländern bekannt.
Es folgten „Albatros", „Der Blaue Planet" oder „Die sieben Wunder der Welt".
2000 feierte KARAT das 25-jährige Bühnenjubiläum, 2003 erscheint dann „Licht und Schatten".
Nach dem Tod von Sänger Herbert Dreilich kamen die Berliner im April 2005 zu einem Abschiedskonzert zusammen. An das Mikrofon trat Claudius Dreilich, der 34-jährige Sohn des Verstorbenen.
Ende 2005 eskalierte ein Streit mit der Witwe von Herbert Dreilich um die Rechte am Namen KARAT. Susanne Dreilich sah in KARAT das Erbe ihres Mannes.
Eine gerichtliche Auseinandersetzung ließ sich nicht vermeiden. Ab April 2006 ging die Band wieder auf Tour. Vorübergehend mit der Kurzform K.... Im Juni 2007 gab das Berliner Landgericht der Band ihren vollen Namen zurück.

Einlass zum Konzert im Museum Dorf Mecklenburg ist um **18.30 Uhr.**

Karten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 20,00 €:
- Kreisagrarmuseum Dorf Mecklenburg Tel.: 03841 790020
- RuNa Schreibwaren Dorf Mecklenburg
- Wismar-Information
- Ostsee-Zeitung Wismar und Grevesmühlen
- Bürgerbüro der Kreisverwaltung Grevesmühlen
- Presseshop Schnelle, Wismar
- „Art of Natur" Puschkinstraße, Schwerin

oder an der Abendkasse zum Preis von 25,00 €

„Oldtimer & PS-Raritäten"
Am 6. und 7. September 2008 ab jeweils 10.00 Uhr geht es weiter mit dem alljährlichen „Motorengeknatter" beim Treffen mit allem, was Räder oder Motor hat.
Ein buntes Rahmenprogramm rundet diese Veranstaltung ab.
Eintritt (ab 10 Jahre):
Pro Tag 3,00 €
Beide Tage 5,00 €

Falko Hohensee
Direktor Kreisagrarmuseum, Dorf Mecklenburg

ANNONCE

Wir trauern um

Heidi Schiller
(verw. Schellhase)

Sie war Gründungsmitglied des Chores Bad Kleinen.
Wir nehmen Abschied von Heidi, die durch ihre Freude am Singen den Chor mitgeprägt hat.
Durch beeindruckende Rezitationen gelang es ihr, unsere Auftritte zu bereichern.

Im Namen aller Chormitglieder
Der Vorstand

Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg

Veranstaltungen im September 2008

Sonntag, 14. September 2008, 14.30 Uhr
Tanzkaffee mit Klaus-Jürgen Schnier und Örni

Sonntag, 28. September 2008, 14.30 Uhr
Herbstkonzert mit dem Blasorchester Dorf Mecklenburg

Doppeljubiläum in der Kita Bad Kleinen

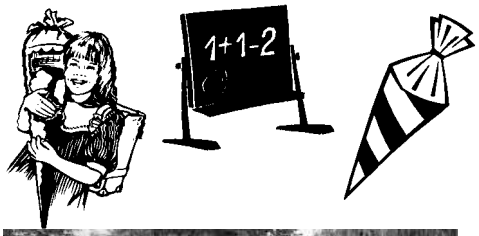
Als am 1. August 2008 um 10.00 Uhr der Bürgermeister Hans Kreher mit Blumen „bewaffnet" auf dem Spielplatz der Kita erschien, hatten die Kleinsten sich schon im Schatten der Bäume im Halbkreis aufgestellt. Die Erzieherin Brigitte Kroll blickte an diesem Tag auf 40 Dienstjahre zurück, die Leiterin Annett Lehmkuhl auf 25 Dienstjahre. „Wir gratulieren, wir gratulieren ..." sangen die Kinder, unterstützt durch Gitarrenklänge ihrer Erzieherinnen. Der Bürgermeister würdigte beide Frauen mit Worten des Lobes und Dankes und übereichte Blumen und Urkunden. Alle Anwesenden gratulierten und schenkten kleine Präsente, auch ehemalige Erzieherinnen der Einrichtung hatten sich dazu eingefunden, was die Jubilarinnen besonders freute. Sie dankten allen Anwesenden für die zahlreichen Glückwünsche, wunderschönen Blumen und die herzlichen Umarmungen. Beide lobten die

guten Bedingungen, die die Gemeinde im Laufe der Jahre geschaffen hat, um eine optimale Erziehung und Betreuung der Kleinsten durchzuführen. Zur Freude aller, erfährt das Gebäude (1974 eröffnet) eine Verjüngungskur und wird dann auch äußerlich ansehnlicher erscheinen.

Text und Foto: Wolfgang Kroll

Feuerwehr Losten in Paris

An einem Donnerstag um 22.00 Uhr sollte es losgehen, aber schon kurz nach 20.00 Uhr warteten alle aufgeregt auf die Abfahrt in Richtung Frankreich. Am Freitag gegen Mittag war unser Ziel endlich erreicht – Paris.
Dort angekommen ging es gleich nach Versailles. Dort sahen wir uns die fantastischen Gartenanlagen an. Anschließend konnten wir endlich unsere Zimmer im Hotel beziehen.
Nach einer Dusche machten sich alle in kleinen Grüppchen auf den Weg in die Stadt, um sich dort umzuschauen und etwas zu essen. Am nächsten Morgen starteten wir zur Stadtrundfahrt – Arc de Triomphe, Notre-Dame, Louvre, Place de la Concorde – das sind nur einige Stationen, die wir dabei besuchten.
Paris ist eine Stadt der Kunst und Geschichte, wie ein riesengroßes Museum, diese herrlichen alten Häuser mit wunderschönen Balkons und überall Skulpturen, vielen Alleen, in denen die Bäume quaderförmig geschnitten sind, Parks mit Kunstobjekten und Blumen, Blumen, Blumen ...
Besonders beeindruckten uns eine fünf Meter hohe Spinne sowie eine umgestürzte Buche, die absolut echt aussah. Weiter fuhren wir zum Place du Trocadéro et du 11 Novembre, um dort ein Foto mit dem Eifelturm im Hintergrund zu machen. Am Nachmittag ging es zu einer Flussfahrt auf der Seine. Besonders gefallen haben uns dabei die wunderschönen Brücken mit ihren vielen Blumenornamenten und Gesichtern sowie vergoldeten Plastiken. Danach reihten wir uns in die Schlange am Eifelturm ein. Wir hatten Glück, das Wetter war bestens und so hatten wir oben eine fantastische Aussicht. Am Abend besuchten einige von uns noch das Moulin Rouge, andere gingen zum Montmartre oder machten einen Stadtbummel. Am Sonntag machten wir uns voller toller Eindrücke wieder auf die Heimreise. Allen hat es prima gefallen und wir schmieden schon Pläne, wo es das nächste Mal hingehen soll. Wir danken dem Busunternehmen Schmidt & Co sowie unseren beiden Busfahrern für diese gelungene Reise. *Peter Daumann*



Ist es tatsächlich schon soweit,
drei Jahre sind vergangen.
Sie ist vorbei die schöne Zeit.
Doch wie hat alles angefangen?

Das erste Mal im Kindergarten.
Bis 12.00 Uhr ohne Mama sein.
Was wird uns da denn wohl erwarten?
Sehr schüchtern gingen wir hinein.

Doch bald schon fanden wir es toll.
Hier kann man basteln, malen, singen.
Ganz schnell war unsere Mappe voll
mit selbst gemachten bunten Dingen.

Wir feierten auch viele Feste,
da waren alle Eltern da.
Da fragt man uns: Wer war die Beste?
Frau Klapps, das ist doch klar!

Und viele Freunde lernt man kennen,
mit denen kann man alles machen,
wie spielen, toben oder rennen,
vor allem aber lachen.

Wir denken gern daran zurück,
an manchen schönen Augenblick,
voll Spaß und voller Heiterkeit
war unsere Kindergartenzeit.

Die Kinder der Gruppe 6 der
Kita Dorf Mecklenburg

3. Ventschower Kinderfest

Wann:

am **23. August 2008 um 14.00 Uhr in der Kuhle,**
Kaffee und Kuchen sowie abends Leckeres vom Grill.
Es gibt wieder viele Spiele, u. a. Armbrustschießen, Luftballonrasieren,
Tombola, Zauberbaum und viele andere Überraschungen für Groß und Klein.

Auf den Spuren unserer Namensgeberin

Um mehr über unsere Namensgeberin, Gräfin Tisa von der Schulenburg, zu erfahren, begaben wir – das sind 15 Gymnasiasten des Wahlpflichtkurses Gesellschaftswissenschaften der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium Dorf Mecklenburg – am 10. und 11. Juli auf eine Radtour nach Trebbow, Tressow und Gressow. Im vergangenen Herbst durften wir schon bei einem Besuch im Ursulinenkloster in Dorsten viel über das Leben und Wirken von „Schwester Paula" erfahren, das ist der Name, den Tisa von der Schulenburg im Kloster trug.
Basierend auf umfangreichen Vorbereitungen, starteten wir unsere kleine Bildungsreise am Donnerstag in Dorf Mecklenburg in Richtung Trebbow, wo wir, die Schüler und unsere Lehrerin Frau Pabst, von Vertretern des Fördervereins am dortigen Teehaus empfangen wurden.
Im Teehaus hörten wir interessante Ausführungen zur derzeitigen Ausstellung „Prager Frühling" von Heiko Lietz – einem Zeitzeugen.
Besonders freuten wir uns, dass Jens-Peter Martens, der aus Lübstorf stammt und einen ganz engen Kontakt zu Schwester Paula in ihren letzten Lebensjahren hatte, es ermöglichen konnte zu kommen. Er erzählte uns ganz viel über Tisas Leben, besonders über die Zeit der Kriegsjahre, die sie auf dem Gut in Klein Trebbow verlebte. Originalfotos und -briefe, die er mitgebracht hatte, veranschaulichten die höchst interessanten und persönlichen Geschichten von dieser bemerkenswerten Frau.

Danken wollen wir Herrn Professor Schwarte, der diesen Teil unserer Exkursion organisierte.
In Groß Trebbow ging das Abenteuer weiter, Übernachtung in der Pfarrscheune.

Vor dem Schloss in Tressow

Zum Grillabend stieß dann wieder Jens-Peter Martens mit weitläufigen Verwandten Tisas aus der Schweiz, die hier in der Nähe Urlaub machten, dazu. Natürlich wollen wir weiterhin in Kontakt bleiben!
Nach einer recht kurzen Nacht, einem selbst organisierten ausgiebigen Frühstück machten wir uns am Freitagmorgen, den Spuren Tisas folgend, auf nach Gressow, um die dortige Kirche, mehr aber noch die 1985 angebrachte Bronzetafel zum Gedenken an den 1944 hingerichteten Bruder Tisas, Fritz Dietloff von der Schulenburg, zu besichtigen. Tief beeindruckt fuhren wir dann weiter nach Tressow. Dank des jetzigen Besitzers des Schlosses, in dem Tisa von der Schulenburg ihre Kindheit verbrachte, hatten wir die Möglichkeit, einen Rundgang durch das zum Teil schon restaurierte Gebäude zu machen.
Noch nichts vom folgenden Muskelkater ahnend, fand unsere Radtour gegen Mittag in Dorf Mecklenburg ihr Ende.
Wir danken Herrn Brethack für die Organisation und Betreuung während der zwei eindrucksvollen und erlebnisreichen Tage, aber besonders danken wir Frau Pabst, die die Idee hatte und uns anspornte, auch Kontakte selbst zu knüpfen, den Grillabend zu organisieren und vieles mehr.
Das war ein toller Abschluss eines anstrengenden, jedoch auch höchst ereignisreichen Schuljahres.

Schüler des Wahlpflichtkurses Gesellschaftswissenschaften, Frau Pabst, Frau Perten

Es war sehr schön an allen Tagen, drum woll'n wir euch heut' „Danke" sagen

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir Lübower uns von unserer Grundschule, von unserer Lehrerin Frau Dänhardt und von allen, die dort bleiben dürfen. Wir waren alle so gern in dieser Schule, dass wir den Text aus unserem Abschiedsgesang nur wiederholen können:
Es war sehr schön an allen Tagen,
drum woll'n wir euch heut' „Danke" sagen.

Wir Eltern können uns diesem „Dank" nur anschließen. Wir wussten unsere Kinder in dieser Schule, bei diesen Lehrerinnen immer in guten Händen. Besonders hervorheben möchten wir die traditionellen Veranstaltungen wie z. B. das Drachenfest, das Treppensingen zur Adventszeit, das Eiertrudeln zu Ostern und nicht zuletzt die wunderschönen Schulfahrten und Schulabschlussfeste, die dadurch besonders waren – weil alle Klassen zusammenwachsen konnten. Jetzt freuen wir alle uns natürlich auf die Ferienzeit und dann auf ein neues, hoffentlich ebenso erfolgreiches und anspruchvolles Schulleben in Dorf Mecklenburg.
Unsere Kinder brauchen neue Herausforderungen, denn sie werden größer und wollen klüger werden.

Helma Drews

von links: Paul Lehmbecker, Daniel Schulze, Manuel Drews, Sara Solinski, Lisa-Marie Urban, Niki Vogt, Sarah Feutlinske, Clemens Michel, Gloria Petersson, Vanessa Spiegel, Loreen Brösicke, Ilse Dänhardt (Klassenlehrerin), Tim Turloff, Beate Wegner (Elternratsvorsitzende), Fiete Wienk, Jakob Schünemann, Tim, Hans Cichos, Tim Schumann, Andre Wegner

War das Wetter auch nicht das beste – wir hatten trotzdem viel Spaß bei unserem Sommerfeste

Der 27. Juni 2008 war der Termin für unser Sommerfest. Graue Wolken zogen über unser Zwergenstübchen. Viele Regentropfen fielen auf uns herab, aber egal, ob Regen oder Sonnenschein gefeiert haben wir mit Groß und Klein .

Unsere Kinder bereiteten ihren Eltern eine große Freude mit ihrem Programm. Schlagerparty war angesagt. Von Nena über Drafi Deutscher, DJ Ötzi, Peter Maffay bis zu den Schlümpfen war alles dabei. Das Programm der Kinder war sehr vielfältig.

DJ Bechi und die FFw Groß Krankow begleiteten uns durch unser Fest. Der DJ hatte viel Musik dabei und jeder konnte sich an den Mikrofonen ausprobieren. Die FFw Groß Krankow hatte viel Wasser im Tank, und wir konnten damit über unseren Spielplatz spritzen. Die Fahrten mit den Feuerwehrautos werden wir so schnell nicht vergessen. DANKE an DJ Bechhi und an die FFw Groß Krankow, dass ihr bei unseren Festen immer dabei seid. Wir freuen uns schon auf das nächste.

Es gab noch weitere Höhepunkte auf unserem Fest, wie z. B. Kinderschminken und Wasserballonswerfen. Auch Geschenke gab es für die Kinder. Dazu gehörte auch ein Fußballtor und viele neue Fußbälle. Danke auch an unsere Paten, dem VFBJ Ausbildungsverein Groß Stieten für die schönen Geschenke.

Unsere Schulanfänger wurden mit Zuckertüten verabschiedet. Lieber Johannes, lieber Leonard, lieber Matthias und lieber Lucas, wir wünschen euch ganz viel Spaß in der Schule.

Versorgt wurden wir rund um die Uhr. Es gab Kaffee und Kuchen und später wurde gegrillt. Dazu gab es viele leckere Salate. Viele fleißige Hände haben wir gebraucht, um so ein tolles Fest zu feiern. DANKE, liebe Eltern und liebe Elternvertretung, für die tolle Unterstützung.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Zwergenstübchen Tressow

P.S. DANKE, liebe Eltern, für die tollen Überraschungen für uns Erzieherinnen. Wir haben uns sehr gefreut.

Fußball – Bezirksliga West

Heimspiele des Mecklenburger SV

30.08.2008
MSV : SG Einheit Crivitz
20.09.2008
MSV : FC Aufbau Sternberg

Kinderfußballturnier des Lübower SV

Samstag, 23. August 2008, ab 10.00 Uhr
auf dem Sportplatz Lübow mit vielen Gastmannschaften

SV Bad Kleinen – Abteilung Reiten

Am **7. September 2008** um **9.00 Uhr** findet auf dem Gelände des Reiterhofes Thielke, Viechelner Chaussee, in Bad Kleinen der diesjährige Jugendreitertag der Abteilung Reiten statt.
Es werden Reiter aus befreundeten Sportvereinen und Reiterinnen des SV Bad Kleinen teilnehmen.
Wir würden uns freuen, viele pferdesportbegeisterte Zuschauer begrüßen zu können.

H.-P. Kalweit, SV Bad Kleinen, Abteilung Reiten

Gemeindederby im DFB-Landespokal

Am 2. August 2008 trafen im DFB-Landespokal der amtierende Bezirkspokalsieger Mecklenburger SV und der SV Bad Kleinen am Stadion an der Mühle in Dorf Mecklenburg zu einem packenden Gemeindederby aufeinander. Die etwa 120 anwesenden Zuschauer sahen von Beginn an ein fesselndes Spiel, was an Spannung im Elfmeterschießen gipfelte. Der Mecklenburger SV, seit 33 Pflichtspielen ohne Niederlage, begann offensiv und drängte den Landesligisten früh in dessen Hälfte. Dieser konnte sich mit gezielten Konterangriffen ab und zu befreien, jedoch dem Druck schon in der 8. Minute nicht mehr standhalten. Nach schöner Vorarbeit von Bastian Jarzembinski über rechts, konnte Florian Rohde den Ball zur verdienten 1:0 Führung verwerten. Nach der Führung verflachte das Spiel ein wenig, denn die Bad Kleiner Hintermannschaft hatte sich auf das Mecklenburger Spiel eingestellt. Nach einem groben Schnitzer eines Mecklenburger Spielers konnte Hannes Kuß überraschend vor der Halbzeitpause ausgleichen und so ging es mit dem Spielstand von 1:1 in die Pause. In der zweiten Hälfte hatte sich das Blatt ein wenig geändert, denn Bad Kleinen spielte offensiver und der Mecklenburger SV verlor die Dominanz aus der ersten Halbzeit. Bis zum Ende hatten beide Mannschaften Möglichkeiten, die jedoch ungenutzt blieben. So musste am Ende das Elfmeterschießen entscheiden, indem der Ausgleichstorschütze Hannes Kuß zur tragischen Figur für den SV Bad Kleinen wurde. Sein gehaltener Elfmeter vom starken Michael Pieth eröffnete dem Mecklenburger SV das Tor zur zweiten Runde. Der Mecklenburger SV wünscht dem SV Bad Kleinen einen guten Start in die neue Landesligasaison.

Angeln

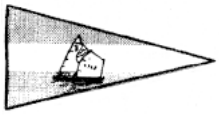
Anglerverein Lübow/Maßlow e.V.
6. September 2008, 7.30 Uhr
Abangeln, Treffpunkt: Tressower See

Angelsportverein Bad Kleinen e.V.
21. September 2008, 7.00 Uhr
Abangeln (Termin witterungsabhängig)

Hohen Viechler Angelverein e.V.
7. September 2008, 7.00 Uhr
Abangeln

Segeln

Segelverein Hohen Viecheln e.V.
30. und 31. August 2008
Freundschaftspokal



12. September 2008
Herbstmitgliederversammlung

13. September 2008
Regatta:
Blaues Band

Wir gratulieren zum Geburtstag

Frau Luise Sack	Gallentin	zum	81.	am	2. September
Herrn Karl Dyga	Bad Kleinen	zum	77.	am	3. September
Frau Wanda Rothe	Bad Kleinen	zum	86.	am	6. September
Herrn Peter Canther	Bad Kleinen	zum	76.	am	7. September
Frau Margarete Mollenhauer	Bad Kleinen	zum	88.	am	10. September
Herrn Gerhard Richter	Hoppenrade	zum	76.	am	14. September
Frau Hildegard Preuß	Bad Kleinen	zum	83.	am	16. September
Frau Irmgard Brauch	Bad Kleinen	zum	82.	am	16. September
Frau Anneliese Bartz	Bad Kleinen	zum	77.	am	19. September
Herrn Otto Sommer	Gallentin	zum	76.	am	20. September
Frau Hilde Zarnekow	Bad Kleinen	zum	82.	am	21. September
Herrn Rudolf Riedel	Bad Kleinen	zum	79.	am	22. September
Herrn Günther Clermont	Bad Kleinen	zum	70.	am	22. September
Frau Minna Volk	Bad Kleinen	zum	84.	am	23. September
Frau Getruda-Jadwiga Nowak	Bad Kleinen	zum	76.	am	23. September
Frau Wolga Nowotka	Bad Kleinen	zum	75.	am	25. September
Frau Marta Schulz	Bad Kleinen	zum	92.	am	26. September
Frau Eva Hedtke	Bad Kleinen	zum	94.	am	29. September
Herrn Artur Dohrmann	Barnekow	zum	70.	am	19. September
Frau Anna Siggelkow	Barnekow	zum	89.	am	26. September
Herrn Willi Nehls	Bobitz	zum	75.	am	1. September
Frau Edelgard Hahn	Scharfstorf	zum	82.	am	3. September
Herrn Harald Kilgus	Dalliendorf	zum	85.	am	4. September
Herrn Heinrich Wilde	Bobitz	zum	81.	am	5. September
Herrn Willi Panow	Bobitz	zum	75.	am	5. September
Herrn Fritz Rückert	Groß Krankow	zum	70.	am	6. September
Herrn Gustav Jablonowsky	Bobitz	zum	75.	am	7. September
Frau Erika Sychau	Beidendorf	zum	75.	am	7. September
Frau Minna Thulke	Beidendorf	zum	82.	am	9. September
Frau Luise Wenzel	Beidendorf	zum	87.	am	11. September
Frau Hanni Klautke	Grapen Stieten	zum	78.	am	12. September
Frau Else Roosse	Bobitz	zum	96.	am	14. September
Herrn Erich Giese	Groß Krankow	zum	82.	am	14. September
Herrn Walter Paap	Neuhof	zum	77.	am	15. September
Frau Ella Winter	Tressow	zum	88.	am	16. September
Frau Anna Wenner	Bobitz	zum	83.	am	16. September
Frau Margarete Reimann	Dambeck	zum	91.	am	17. September
Frau Hildegard Bussler	Bobitz	zum	76.	am	17. September
Frau Hildegard Ernst	Bobitz	zum	76.	am	17. September
Frau Margarete Ziebell	Beidendorf	zum	75.	am	18. September
Frau Käthe Beier	Dambeck	zum	88.	am	19. September
Frau Helga Grewe	Bobitz	zum	70.	am	19. September
Frau Elvira Krüger	Bobitz	zum	77.	am	21. September
Herrn Günter Neumann	Bobitz	zum	82.	am	22. September
Frau Christa Heyduk	Beidendorf	zum	79.	am	26. September
Frau Lucie Schwarz	Rastorf	zum	78.	am	26. September
Frau Elfriede Urban	Bobitz	zum	81.	am	27. September
Frau Frieda Möller	Dorf Mecklenburg	zum	76.	am	2. September
Frau Gertrude Thegler	Dorf Mecklenburg	zum	90.	am	6. September
Frau Maria Thoma	Karow	zum	79.	am	14. September
Herrn Olaf Gemballa	Dorf Mecklenburg	zum	83.	am	16. September
Herrn Anton Ziegler	Dorf Mecklenburg	zum	83.	am	18. September
Frau Herta Müller	Karow	zum	89.	am	19. September
Frau Inge Wodars	Karow	zum	70.	am	20. September
Frau Elli Damm	Karow	zum	84.	am	21. September
Herrn Henry Kolb	Dorf Mecklenburg	zum	83.	am	21. September
Herrn Wilhelm Bremer	Dorf Mecklenburg	zum	70.	am	21. September
Frau Ingeborg Rambatt	Steffin	zum	70.	am	22. September
Frau Gertrud Greve	Dorf Mecklenburg	zum	85.	am	23. September
Herrn Hans Polzin	Dorf Mecklenburg	zum	77.	am	24. September
Frau Grete Lohmann	Dorf Mecklenburg	zum	77.	am	29. September
Herrn Karl Lorenz	Rambow	zum	70.	am	30. September
Herrn Hubert Peters	Groß Stieten	zum	82.	am	4. September
Herrn Manfred Brunzlow	Groß Stieten	zum	79.	am	8. September
Herrn Siegfried Wohlang	Groß Stieten	zum	77.	am	9. September
Herrn Rudolf Fornacon	Moltow	zum	83.	am	2. September
Frau Natalia Skwarek	Neu Viecheln	zum	77.	am	4. September
Herrn Günter Völter	Hohen Viecheln	zum	80.	am	11. September
Frau Gertrud Fitzer	Hohen Viecheln	zum	97.	am	16. September
Frau Katharina Buuck	Levetzow	zum	86.	am	4. September
Frau Frieda Jorzyk	Lübow	zum	84.	am	5. September
Herrn Georg Müller	Lübow	zum	76.	am	6. September
Frau Frieda Glanden	Greese	zum	97.	am	12. September
Herrn Franz Kießlich	Triwalk	zum	91.	am	18. September
Frau Irma Dargel	Levetzow	zum	83.	am	19. September
Frau Anita Voß	Ventschow	zum	82.	am	7. September
Frau Stanislawa Wiechmann	Ventschow	zum	81.	am	7. September
Herrn Kurt Marter	Ventschow	zum	75.	am	10. September
Frau Hannelore Lahser	Ventschow	zum	76.	am	13. September
Frau Gerda Weber	Ventschow	zum	81.	am	20. September
Frau Marie Ziemann	Ventschow	zum	85.	am	26. September
Herrn Horst Conrad	Ventschow	zum	82.	am	27. September
Frau Helga Federow	Ventschow	zum	79.	am	30. September

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern

Gerhard und Gerda Schäfer
am 3. September 2008 in Gallentin

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern

Werner und Helga Grimberger
am 5. September 2008 in Groß Krankow

Peter und Hildegard Roth
am 26. September 2008 in Klein Woltersdorf

Leserbrief zum Artikel „Junge Kicker wollen einen besseren Platz“, Ostseezeitung vom 19./20.07.2008

Mit ziemlicher Verblüffung las ich, Dorf Mecklenburgs Sportvereinsvorsitzender Wolfgang Virtel, in der Wismarer Ostsee-Zeitung einen Artikel, in dem die Sportstättenpolitik der Gemeinde durch einige Karower Jugendliche kritisiert wurde. Konkret wollten diese die Sperrung des alten Sportplatzes nicht hinnehmen und mokierten sich auch über den Zustand der Nebenanlagen im „Stadion an der Mühle“.
Seitens des Mecklenburger SV findet allerdings die umsichtige und engagierte Einflussnahme von Bürgermeister Peter Sawiaczinski und seiner Gemeindevertretung auf die Instandhaltung und Nutzung der kommunalen Sportstätten breiteste Zustimmung! Der alte Sportplatz in der Bahnhofstraße, Trainingsstätte der Fußballer des MSV, stand jahrelang, und dies auch mit Duldung durch den Sportverein, unbürokratisch allen Jugendlichen des Ortes als „Bolzplatz“ zur Verfügung. Bis dann im vergangenen Jahr ein tatsächlich knochenbrecherischer Zustand erreicht war. Dass dieser nicht so schnell wieder eintritt, erfordert ganz einfach, dass der renovierte Platz noch eine Weile gesperrt bleibt. Und bitteschön, dieser von den Sportlern und der Gemeinde vor Jahrzehnten geschaffene Platz ist auch weiterhin zunächst einmal Trainings- und Wettkampfstätte des Mecklenburger SV! Unter ähnlichem Blickwinkel sieht man beim MSV die Mitnutzung der von den Fußballern in ungezählten freiwilligen Arbeitsstunden geschaffenen Nebenanlage im „Stadion an der Mühle“ durch Jugendliche des Ortes.

Foto(privat): Nebenanlagen im Stadion

Die ist aus meiner Sicht keinesfalls als Hundewiese, Unfallort oder Torabstellfläche zu verunglimpfen, sondern eine ganz passable Alternative, aber auch hier zunächst für den Trainingsbetrieb des Mecklenburger SV und den Schulsport. Gegen die Nutzung durch Fremde in der freien Zeit hat man beim Sportverein nichts – wenn die Gemeinde als Besitzer der Anlage dem zustimmt – und wenn sich die Benutzer so benehmen, wie man sich auf fremdem Grund und Boden benehmen sollte, nämlich bescheiden, rücksichtsvoll und auf Sauberkeit bedacht. *Wolfgang Virtel*

Preisgünstig Wohnen – Steinstraße – in Bad Kleinen

Sanierte **3-R.-Wohnung** **ab 399,– €** (m. Balkon)
Sanierte **2 ½-R.-Wohnung** **ab 380,– €** (m. u. o. Balkon)
Sanierte **2-R.-Wohnung** (m. Balkon) **ab 330,– €** zum sofortigen Bezug

Weitere Angebote auf Anfrage

Sommeraktion (nur für Neumieter)

Beim Bezug einer 2½-R.-Wohnung im August oder September 2008 erhalten Sie 3 Monate einen Rabatt von 30 % auf die Grundmiete sowie einen Reisegutschein.

Seit 2007 können Mitglieder/Mieter auf Antrag und Nachweis für ihr Neugeborenes eine Babyprämie erhalten.

Wohnungsbaugenossenschaft Bad Kleinen eG
Steinstraße 36 · 23996 Bad Kleinen
Tel.: 038423 **493,** Fax: **51447**
www.wbg-bad-kleinen.de

Auf diesem Wege möchten wir uns anlässlich unserer

Hochzeit

am 5. Juli 2008 ganz lieb bei unseren Eltern, Verwandten, Freunden und Bekannten für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanken. Besonderer Dank gilt dem Team der „Mecklenburger Mühle", dem Musiker Holger Prestin, den Kameraden der Feuerwehr Lübow sowie der Floristin Ina Urban.

Stefan und Janine Krohn, geb. Friedrich

Biete Sprachunterricht an (Deutsch/Englisch) als individuellen, problemorientierten Einzelunterricht

– Schüler (**Nachhilfe**)
– Erwachsene (**Intensivkurs Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene**)
– Firmenangehörige (Weiter-, Fortbildung: **Wirtschafts- und techn. Englisch**)
– kulturelle, **wirtschaftliche Beratung** im sprachlichen Rahmen
– **Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch – grammatische Grundlagen
– **Coaching**

Haben Sie Interesse an Sprachkenntnissen im Einzel- oder Gruppenunterricht? Rufen Sie an und informieren Sie sich! Erweitern Sie Ihr Wissen – Tun Sie etwas für sich und ihre berufliche Zukunft!

Margret Schmidt, Alte Dorfstraße 26
23996 Bobitz/OT Saunstorf
Tel.: 038424 20763, Handy: 0170 7770686
Fax: 038424 21950
E-Mail: m-schmidt-english@t-online.de

Angebot des Monats: verklinkerte Doppelhaushälfte in Gallentin

– 4 Zimmer + Küche + WC + Bad + Teilkeller
– solide Bausubstanz, inklusive Küche
– schönes Grundstück mit Terrasse und Stellplätzen
– Besichtigung jederzeit nach Terminvereinbarung
– Kaufpreis: günstige 110 T€ zzgl. NK

Christiane Bartz, geprüfte Immobilienfachwirtin IHK
Hauptstraße 24, Bad Kleinen Tel. 038423-51680 o. 0172-3016415

Gerda und Gerhard Schäfer

feiern am

3. September 2008

das Fest der

Diamantenen Hochzeit

Wir, die Kinder, Enkel und Urenkel, gratulieren und wünschen euch Gesundheit und noch viele weitere schöne Jahre in unserer Mitte.

Wohl dem, der solche herzensguten Eltern hat.

ABACUS HAUSVERWALTUNG GmbH

Hauptstraße 24 · 23996 Bad Kleinen
www.abacus-hausverwaltung.de
Telefon: 038423 55669-0

Bitte rufen Sie uns für weitere Informationen an.

Neubau für altersgerechtes Wohnen in Bad Kleinen, Hauptstr. 17:

- 3-Zimmer-Wohnungen im Dachgeschoss, je 71 m² Wohnfl., mit Duschbad, Balkon, Kaufpreis 99.800,–EUR (optional auch als 2-Zi.-Whg. mit Vollbad möglich)
- 3-Zimmer-Wohnungen im Erdgeschoss u. im 1. Obergeschoss, je 86 m² Wohnfl., mit Vollbad (Wanne u. Dusche), Kaufpreis 127.500,– EUR
- Alle Wohnungen sind mit Fußbodenheizung, Abstellraum, Balkon bzw. Terrasse ausgestattet. Ein eigener Garten und Pkw-Stellplatz inkl. Carport und Schuppen direkt am Haus gehören ebenfalls zu jeder Wohnung. Kaufpreise jeweils zzgl. Nebenkosten (Notar, Grunderwerbssteuer). Eine Finanzierung bei mietähnlicher Belastung ist möglich.
- **Das Haus wird unabhängig von Gas-, Öl- oder Fernwärmeversorgern mit moderner Wärmepumpentechnik ausgerüstet. Dadurch sparen Sie bis zu 1.000,– EUR jährlich an Nebenkosten.**
- Anfragen von Mietinteressenten sind auch gerne willkommen.

Tageskindbetreuung

„Rambower Kuschelnest"

bietet einen freien Betreuungsplatz an.

Sabine Potratz, 23966 Rambow, Hauptstraße 26a.

Bitte melden unter

03841 783517

0170 8370266

Gisi´s Mäusestübchen

Tagesmutti in Rambow
Bildung mit Spiel und Spaß

hat ab September einen Platz frei

Gisela Hartstock
Tel.: 03841 703230

100 % STIHL FÜR 170,00 €

STIHL Motorsense FS 38. Leichtes Modell mit guter Ausstattung – für präzises Mähen an Ecken und Kanten.

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918

STIHL DIENST Wir beraten Sie gern!

Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH

Die Sonne bescheint nur das Auge des Mannes, aber in das Auge und das Herz des Kindes scheint sie hinein.

Ralph Waldo Emerson

August

Vignette: Kathrin Liewert

Ihr Fachmann fürs Dach

Dachdeckermeister Dietmar Fischer

Koppelweg 4
23996 Bad Kleinen

Tel.: 038423 50233
Fax: 038423 55373

Mit Kompetenz, Flexibilität und Beratung vor Ort bieten wir:

- ▲ Steildacheindeckung
- ▲ Dachwohnraumfenster, inkl. Zubehör
- ▲ Gaupen- und Schornsteinverkleidung
- ▲ Zwischen- und Aufsparrendämmung
- ▲ Dachstuhlreparatur
- ▲ Dachklempnerarbeiten
- ▲ Flachdach- und Terrassenabdichtung
- ▲ Flachdachdämmung

Wetterregeln

Ziehen die Wolken dem Wind entgegen, gibt's am anderen Tag Regen.

Regenbogen abends trocknet die Dächer, Regenbogen morgens dreht die Mühlen

STENDER Bautechnik Gartentechnik
STIHL® DIENST
VERTRIEB – REPARATUR – VERLEIH
Hauptstraße 17 · 19417 Ventschow
Telefon: 038484 6310
Montag – Freitag 6.30 – 17.00 Uhr
Samstag 8.00 – 12.00 Uhr

Diakonie

WIR SIND FÜR SIE DA!
Sozialstation Bobitz
Dambecker Straße 12a
Telefon 038424 **20296**

Wir bieten an:
– Alten- und Krankenpflege
– Verleih von Pflegehilfsmitteln
– Leistungen über Pflegeversicherung
– Familienpflege

Soziale Dienste und Betreuung
– Hauswirtschaftshilfe
– Mittagessen nach Hause
– offene Altenarbeit
– Beratung

Sprechzeiten: Mo.–Fr. von 13.00–14.00 Uhr oder nach Vereinbarung

ASB Arbeiter-Samariter-Bund – **Sozialstation Bad Kleinen**

Helfen ist unsere Aufgabe
- Alten- und Krankenpflege
- Verleih + Beschaffung von Hilfsmitteln
- Behandlungspflege
- Beratungsgespräche
- häusliche Versorgung
- Familienpflege
- Vermittlung Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorenclub
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Leistungen über Pflegeversicherung

Zugelassen zu allen Kassen

Tel.: 038423 50244
Handy: 0171 8356261
Gallentiner Chaussee 9, 23996 Bad Kleinen

Es ist uns ein großes Bedürfnis, uns bei allen für die vielen liebevollen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Brunhilde (Hilde) Ney
(geb. Schlisio)

herzlich zu bedanken.
Unser besonderer Dank gilt Frau Pastorin Exner für die trostreichen Worte in der schweren Stunde des Abschieds, dem Team des ASB-Pflegedienstes und Schwester Jutta Willgoß, der Gaststätte „Sportlerheim" Bad Kleinen und dem Bestattungsunternehmen Abendfrieden.

Im Namen aller Angehörigen
Karl-Heinz Ney

Private Häusliche Kranken-, Alten- und Urlaubspflege

Regina Schmidt
Dorfstraße 18, 23966 Groß Krankow
Büro: **Zum Papenberg 8**
23996 Lutterstorf (Mo.–Fr. 9.00–14.00 Uhr)
Tel.: 038424 **22544**, Fax: 038424 **22962**
Handy: 0177 7075860

Der Dienst am Nächsten ist uns ein Bedürfnis.
- ○ **fachkompetente Versorgung nach ambulanten und stationären Operationen**
- ○ **Kranken- und Altenpflege**
- ○ **Haus- und Familienpflege**
- ○ **Pflegeberatung**
- ○ **Hausnotruf**
- ○ **Hauswirtschaft**
- ○ **besondere Termine nach Vereinbarung**

Ambulanter Pflegedienst
Christine Lehner

▶ **Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig** ◀

Unsere Leistungen:
- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfe
- Hausnotrufdienst
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung

Sprechstunden und Beratung nach Vereinbarung
Wir versorgen Patienten aller Kassen

Tel.: 03841 - 7 96 99 52
Mobil: 0175 - 2 75 29 86

Redaktionsschluss für die Septemberausgabe 2008 ist am 10. September 2008. Erscheinungstag ist der 24. September 2008.

Impressum

Mäckelbörger Wegweiser – Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinden Bad Kleinen, Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf, Schimm und Ventschow

Herausgeber:
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Erscheinungsweise:
monatlich, kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Redaktion und Anzeigenverkauf:
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg
Ulrike Kunert
Tel. 03841 798214, Fax: 03841 798226
E-Mail: u.kunert@amt-dm-bk.de
u.kunert@amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de

Auflage: 6.900

Bezugsbedingungen:
Per Jahresabonnement für 18,– €, Einzelheft 1,50 €, zzgl. Versandkosten

Nachdruck der Beiträge nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Amtes wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

Herstellung:
Verlag „Koch & Raum" OHG Wismar
Dankwartstraße 22, 23966 Wismar,
Tel. 03841 213194, Fax 03841 213195